

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 56

2026 JANUAR

Post aktuell an
alle Haushalte



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
DER STADT IMMENSTADT

6

NEUE STELE IN IMMENSTADT
ERINNERT AN DEN BAUERNKRIEG

7

LICHTERFEIER DES
STEINER SINGKREISES

8



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16 Uhr

Stand: Januar 2026

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl
Telefon 08323/9988-111 und 9988-103
Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,
Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen

Stadtkämmerer Stefan Holzinger
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Stadtkämmerers: Yvonne Köberle
Telefon 08323/9988-201
Fax 08323/9988-299
Mail y.koerle@immenstadt.de
Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

Referat Wirtschaftsförderung und Vergaberecht

Ramona Steidele
Telefon 08323/9988-234
Fax 08323/9988-199
r.steidele@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Michael Peters
Zentral erreichbar über das Vorzimmer
Telefon 08323/9988-301
Fax 08323/9988-399
Mail e.miller@immenstadt.de

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper
Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes
Sibylle Riedlinger
Telefon 08323/9988-401 (vormittags)
Mail s.riedlinger@immenstadt.de
Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5
Betriebshofleiter Anton Schad
Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470
Mail s.gabler@immenstadt.de
Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold
Telefon 08323/9988-450
Mail g.honold@immenstadt.de

Kommunalunternehmen Stadtwerke Immenstadt

Vorstand Lars Horn
Zentral erreichbar über Telefon 08323/99976-0
Mail stadtwerke@swi-ku.de
Mail für Rechnungsstellung an das KU Stadtwerke
rechnung@swi-ku.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14
Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 -17 Uhr
Voranmeldung unter
Telefon 08323/9988-155 oder
Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek
www.buecherei-immenstadt.de
Telefon 08323-9988555
Mail buecherei@immenstadt.de
Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr
Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Telefon 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Telefon 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt werden würden.
Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt
Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen:

Kirchplatz 1a, Telefon 08323-989093
Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr
Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

Liebe Städtlerinnen und Städtler,

das vergangene Jahr war geprägt von wichtigen Entwicklungen, die unsere Stadt Immenstadt nachhaltig voranbringen. Viele Projekte, die lange vorbereitet wurden, befinden sich nun in der Umsetzung und zeigen, wie wir gemeinsam unsere Stadt Schritt für Schritt weiterentwickeln.

Mit der geplanten Erneuerung der Sonthofener Straße in den Jahren 2026 und 2027 setzen wir ein bedeutendes Infrastrukturprojekt um, das unsere Stadt für die kommenden Jahrzehnte stärken wird. Gleichzeitig schaffen wir damit die Voraussetzung für die spätere Wiederaufstufung der Sonthofener Straße, der Staufner Straße und der Bahnhofstraße zur Staatsstraße St 2006.

Mit dieser geplanten Wiederaufstufung gewinnt Immenstadt in mehrfacher Hinsicht: Der Freistaat übernimmt künftig den gesamten Unterhalt und die Verkehrssicherung, sodass wir dauerhaft finanziell und organisatorisch entlastet werden.

Bereits 2021 konnten Teile der Bahnhofstraße, der Staufner Straße und der westlichen Sonthofener Straße umfassend saniert werden. Der verbleibende Abschnitt musste wegen anderer Großprojekte – wie der Erneuerung der Kemptener Straße und dem Ausbau des Fernwärmenetzes – mehrfach verschoben werden. Umso erfreulicher ist es, dass wir dieses wichtige Vorhaben nun zuverlässig planen können.

Die Sanierung umfasst nicht nur eine neue Fahrbahn, sondern auch den Neubau eines durchgängigen Geh- und Radwegs auf der Nordseite. Gleichzeitig werden zahlreiche Leitungen erneuert – von Wasser und Kanal über Strom bis hin zum Ausbau der Fernwärme im ersten Bauabschnitt.

Einen wesentlichen Anteil an dieser Gesamtmaßnahme übernehmen auch die Stadtwerke Immenstadt, die mit wichtigen Investitionen zur Modernisierung unserer Infrastruktur beitragen. Insgesamt fließen 3,80 Millionen Euro in die Erneuerung der unterirdischen Versorgungssysteme. Durch Förderungen reduziert sich der Eigenanteil der Stadtwerke auf rund 2,28 Millionen Euro. Diese Investitionen sichern unsere Versorgungssysteme langfristig und schaffen die Grundlage für eine zuverlässige Infrastruktur über viele Jahrzehnte.

Zusätzlich investiert die Stadt mit erheblichen Mitteln in die Gesamterneuerung der Sonthofener Straße. Für den Straßenbau – bestehend aus Fahrbahn, Geh- und Radweg sowie dem Gehweg auf der Südseite – sind insgesamt 4,41 Millionen Euro



vorgesehen, zuzüglich 0,88 Millionen Euro an Baunebenkosten für Planung, Vermessung und vorbereitende Maßnahmen. Dank der Förderung des Geh- und Radwegs in Höhe von 3 Millionen Euro sowie der Beteiligung der Stadtwerke mit 100.000 Euro reduziert sich der voraussichtliche Eigenanteil der Stadt auf 2,19 Millionen Euro in den Jahren 2026 und 2027. Diese Investition stärkt die Verkehrssicherheit und verbessert die Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger nachhaltig.

Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Abschnitten:

- 2026: Brücke Hochrainebach bis Mummener Straße (ca. 400 m)
- 2027: Brücke Hochrainebach bis Rosskopfkreisel (ca. 400 m)

Die Arbeiten werden abschnittsweise unter Vollsperrung durchgeführt. Der Durchgangsverkehr wird großräumig über die B308 und die B19 umgeleitet. Für Anlieger – insbesondere für das Schul- und Sportzentrum – bleibt die Zufahrt aus einer Richtung jederzeit gewährleistet. Auch die Rettungsfahrt ist während der gesamten Bauzeit gesichert. Mir ist bewusst, dass solche Großprojekte Belastungen mit sich bringen. Ich bin jedoch überzeugt, dass das Ergebnis diese Mühen wert sein wird: eine moderne, sichere und leistungsfähige Infrastruktur, neue Geh- und Radwege sowie erneuerte Versorgungsleitungen – zum Nutzen aller Städtlerinnen und Städtler.

Auch unsere Stadtwerke leisten einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Immenstadts. Zu den wichtigen Investitionen zählt der Fortschritt beim Biomasseheizwerk, bei dem wir ein bedeutendes Etappenziel erreichen konnten: Die beiden neuen Pufferspeicher mit 150.000 Litern Fassungsvermögen wurden erfolgreich eingebaut, ebenso wurde der 26 Meter hohe Kamin trotz Schneefalls planmäßig aufgestellt. Das Team der Stadtwerke hat mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass der Baufortschritt eingehalten werden konnte. Ein starkes Signal für unsere langfristige und klimafreundliche Energieversorgung.

Ein weiteres wichtiges Projekt in unserer Region ist die geplante Geländeauflösung nördlich von Immenstadt durch die RESULT-Recycling GmbH. Ziel ist es, dringend benötigtes Verfüllvolumen für unbelastetes Aushubmaterial aus unserer Region zu schaffen. Damit vermeiden wir unnötig weite Transportwege, hohe Transportkosten und stärken die regionale Kreislaufwirtschaft.

Die Bewirtschaftung der Fläche erfolgt abschnittsweise: Nur ein Teilbereich wird jeweils geöffnet, gefüllt und unmittelbar danach technisch gesichert und sofort wieder renaturiert.

Dadurch entsteht keine langfristig offene Deponiefläche. Jeder Abschnitt wird ökologisch begleitet, mit kontrollierter Wiederaufforstung, Entwicklung von artenreichen Ausgleichsflächen und einer zügigen Rückführung in einen naturnahen Zustand. Durch dieses gesteuerte Vorgehen wird der Eingriff in Natur und Landschaft deutlich minimiert, und gleichzeitig entsteht ein nachhaltiger Nutzen für die Region: ein funktionierender, umweltverträglicher und wirtschaftlich notwendiger Entsorgungskreislauf, der lokale Unternehmen entlastet und dringend benötigte Wohnbauvorhaben möglich macht.

Der Stadtrat hat die Pläne mehrheitlich ohne Einwände zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, beim Landratsamt Oberallgäu eine positive Stellungnahme abzugeben.

Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen von Herzen danken: für Ihr Engagement, Ihre Geduld bei Baustellen, Ihre Unterstützung unserer gemeinsamen Ziele und Ihre Verbundenheit mit unserer Heimatstadt Immenstadt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Möge 2026 ein Jahr des Zusammenhalts, der Zuversicht und guter Entscheidungen für unser Städtle werden.

Herzliche Neujahrsgrüße

Ihr


Nico Sentner
Erster Bürgermeister

ZAK

Abfuhrverschiebungen

Aufgrund der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) weist darauf hin, dass sich die Müllabfuhr für Restmüll-, Biomüll- sowie Papiertonnen über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wie folgt verschiebt:

Statt:

- Montag 5. Januar 2026 -> keine Verschiebung
- Dienstag 6. Januar 2026 -> Mittwoch 7. Januar 2026
- Mittwoch 7. Januar 2026 -> Donnerstag, 8. Januar 2026
- Donnerstag 8. Januar 2026 -> Freitag 9. Januar 2026
- Freitag 9. Januar 2026 -> Samstag 10. Januar 2026

Die genannten Abfuhrverschiebungen sind bereits im Abfuhrplan auf der ZAK-Website (www.zak-kempten.de/abfuhrtermine) sowie in der ZAK Abfall App berücksichtigt. Bitte stellen Sie Ihre Tonnen bis spätestens 06:00 Uhr zur Abfuhr bereit. Der ZAK wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins Jahr 2026.

Verteilung „Griaß Di“ im Gemeindebereich Immenstadt

Aufgrund der neuen Zustellrichtlinien der Deutschen Post ist aktuell eine Verteilung des Immenstadt Magazin „Griaß Di“ an sämtliche Haushalte und Gemeindebereich nicht mehr möglich.

Das bedeutet, dass die Haushalte mit einem Hinweis auf dem Briefkasten: "Bitte keine Werbung" das "Griaß Di" nicht zugestellt wird.

Für die betroffenen Leserinnen und Leser ist selbstverständlich ein Exemplar hinterlegt und kann an folgenden Stellen abgeholt werden:

- Stadtverwaltung Immenstadt
- Bürgerbüro Immenstadt
- Eisenmann, Bahnhofstr. 26/28
- Union Filmtheater Immenstadt
- VR Bank Immenstadt
- Thalia Buchhandlung
- Brillen Bauer
-

Das „Griaß Di“ auch online auf der Homepage der Stadt Immenstadt unter <https://www.stadt-immenstadt.de/aktuelles/griass-di-immenstadt/>

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geburten November 2025

Griaß di

November

17. November 2025:

Barbara Lina Blanz

Eltern: Elisabeth Blanz-Köhler,
geb. Blanz & Stefan Blanz



Sitzungstermine im Januar

Di., 13. Januar 2026	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umwaltausschusses
Di., 20. Januar 2026	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 22. Januar 2026	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 29. Januar 2026	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates

Räum- und Streupflicht für Grundstückseigentümern

Sobald es schneit bzw. glatt ist, müssen Grundstückseigentümer ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen.

Folgende Punkte sind dabei besonders zu beachten:

- Werktags zwischen 7 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- Gehwege und Gehbahnen von Schnee oder Eis befreien, dass alle sicher gehen können. Hierbei mindestens einen Meter breit räumen. Gehbahnen sind Teile der Fahrbahn, die für den Fußgängerverkehr bestimmt sind, wenn keine Gehwege vorhanden sind. Bitte beachte auch, dass Abflussrinnen, Gullys, Mülltonnenstellplätze, Hydranten usw. ebenfalls freizuhalten sind.
- Schnee- und Eisreste von privaten Grundstücken (auch Gehwegen) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen abgelagert werden
- Zum Streuen Sand oder Splitt verwenden. Salz und ähnliches grundsätzlich nicht. Nur bei besonderer Glättegefahr ist das Streuen von Tausalz zulässig.
- Für jedes Hausgrundstück auch einen Zugang zur Straße freiräumen.

Diese Verpflichtung gilt auch für Grundstücksbesitzer, die nicht vor Ort wohnen. Sie müssen in diesem Fall jemanden mit der Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht beauftragen. Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den Winterdienst beseitigt werden kann, muss von den Haltern der jeweiligen Fahrzeuge weggeräumt werden.

Um den Winterdienst-Fahrern ihre Arbeit zu erleichtern, sollte beim Parken darauf geachtet werden, dass für die Durchfahrt mit den Räumfahrzeugen eine Mindestbreite von drei Metern nicht unterschritten wird.

Die Erfüllung der Räum- und Streupflicht ist auch eine Aktion der Solidarität und Fairness gegenüber älteren Personen, insbesondere Gehbehinderten, Müttern mit Kinderwagen und Personen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Bei Fragen oder Hinweisen zum städtischen Winterdienst sowie zu den Anliegerpflichten wenden Sie sich bitte an 08323/9988-470.



Hydranten im Winter freihalten

Wichtiger Beitrag zur öffentlichen Sicherheit

Die Feuerwehr Immenstadt stellt in den Wintermonaten immer wieder fest, dass Hydranten, die für die Entnahme von Löschwasser benötigt werden, vereist oder vollständig von Schnee bedeckt sind. Da Hydranten häufig auf Gehwegen in unmittelbarer Fahrbahnähe liegen, werden sie beim Schneeräumen oft übersehen oder sogar unabsichtlich zugeschoben. Besonders kritisch wird es, wenn Tauwetter und Frost sich abwechseln: Der Schnee gefriert erneut und bildet einen harten Eispanzer, der den Zugriff auf den Hydranten massiv erschwert. Im Ernstfall kann dies wertvolle Minuten kosten und sowohl Menschenleben als auch Sachwerte gefährden. Um solchen Situationen vorzubeugen, erinnert die Stadt Immenstadt i. Allgäu alle Hauseigentümer, Hausverwaltungen und Hausmeister daran, Hydranten im Winter unbedingt freizuhalten und regelmäßig zu kontrollieren. Die Pflicht dazu ist in § 10 Abs. 2 der städtischen Verordnung über die Reinhal- tung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Sicherung der Gehbahnen im Winter festgelegt.

Freigehaltene Hydranten ermöglichen der Feuerwehr eine schnelle Löschwasserentnahme und stellen damit im Notfall einen entscheidenden Beitrag zur öffentlichen Sicherheit dar. Die Stadt bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, um auch in der kalten Jahreszeit eine reibungslose Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen.

Abholung der Christbäume

7. – 18. Januar 2026

Der städtische Betriebshof wird in der 2. und 3. Kalenderwoche des neuen Jahres (07.01 – 18.01.2026) die ausgedienten Christbäume im gesamten Stadtgebiet einsammeln. Damit die Bäume umweltgerecht verwertet werden können, ist es zwingend erforderlich, sämtlichen Christbaumschmuck wie Lametta, Kerzen und andere Dekorationen zu entfernen.

Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Christbäume an folgenden Sammelplätzen abgeben:

Stadt kern:

- Viehmarktplatz (West): vom Kreisverkehr kommend auf der rechten Seite
- Bachreute (Süd): Parkplatz Bachreute oben gegenüber Moschee
- Siedlerstr./ Zieglerstr (Süd-Ost): Grünfläche im Kreuzungsbereich
- Auwald (Ost): Parkplatz am Stadion
- Kalvarienberg (Nord): Grünfläche Kalvarienberg
- Im Stillen (Nord-Ost): Gegenüber Parkplatz Krankenhaus
- Bauhofinsel (Mitte): Parkplatz

Ortsteile:

- Bühl am Alpsee: Grünfläche gegenüber dem Naturparkzentrum Nagelfluhkette
- Ratholz: Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus
- Zaumberg: Ortsmitte beim Schützenverein
- Knottenried: Ortsmitte bei der Bushaltestelle
- Diepolz: Parkplatz des Bergbauernmuseums am Eingang neben den Fahnenmasten
- Akams: Grünfläche neben dem Spielplatz
- Rauhenzell: Grünfläche beim Vereinshaus
- Stein: Grünfläche oberhalb der Schule
- Bräunlings: Ortsmitte, Randbereich Spielplatz

Die Sammelplätze werden durch den städtischen Betriebshof deutlich markiert. Die genauen Standorte können auch auf der städtischen Homepage eingesehen werden.



Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Immenstadt

Vorankündigung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur „Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Immenstadt“

Die Stadt Immenstadt steht kurz vor dem Abschluss ihrer kommunalen Wärmeplanung. Wir möchten uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die bereits im Frühjahr 2025 an der Umfrage teilgenommen haben.

Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Möglichkeiten der Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien zu prüfen und darzustellen, um einen Beitrag zur umweltfreundlichen Wärmeversorgung unserer Stadt Immenstadt bis 2040 zu leisten.

Der Entwurf des Wärmeplans wird von Montag, 26. Januar 2026, bis Dienstag, 24. Februar 2026 online auf der Internetseite der Stadt (<https://www.stadt-immenstadt.de/bauen-umwelt/klimaschutz/kommunale-waermeplanung/>) veröffentlicht. Zusätzlich kann der Entwurf während der üblichen Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude, Kirchplatz 7, 2. Obergeschoss, Zimmer 309, eingesehen werden.

Auto- und Reifenservice.

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.

Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de



Neue Stele in Immenstadt

Erinnerung an den Bauernkrieg vor 500 Jahren

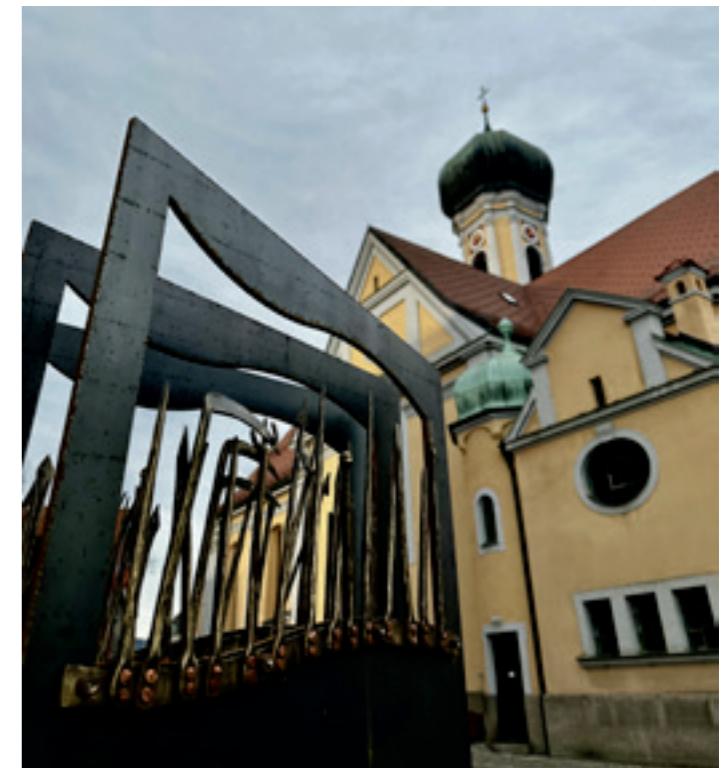
Mit der Aufstellung einer neuen Stele auf dem Kirchplatz vor dem Hotel Lamm setzt die Stadt Immenstadt ein sichtbares Zeichen der Erinnerungskultur. Bürgermeister Sentner betont die Aktualität des Erinnerungsortes: „Die Stele erinnert uns daran, dass Freiheit, Recht und Mitbestimmung keine Selbstverständlichkeit sind. Der Bauernkrieg im Allgäu steht für frühen Mut zur Veränderung – und verpflichtet uns, demokratische Werte auch heute aktiv zu leben und zu verteidigen.“

Die Stele wurde im Rahmen des Förderprogramms „Courage“ des Heimatbundes Allgäu realisiert und vom Imberger Schmied und Künstler Martin Fritz gestaltet. Sie besteht aus drei Platten aus Cortenstahl, in die jeweils fensterartige Aussparungen eingelassen sind. In diesen Fenstern finden sich stilisierte Waffen der Bauern – darunter Prügel, Heugabeln, Sensen und Dreschflegel. Der speziell vorbehandelte Stahl ist angerostet, ohne weiter zu korrodieren, und greift in seiner Formensprache das Logo der Aktion „Courage“ auf.

Immenstadt spielte während des Bauernkriegs eine bedeutende Rolle. Die Burgherren von Werdenstein und Laubenberg sowie die Grafen von Montfort-Königsegg waren direkt von den Ereignissen betroffen. Vor 500 Jahren erhoben sich im Allgäu nicht nur Bauern, sondern auch Bürger Immenstadts gegen feudale Unterdrückung und für mehr Freiheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung. Die Ereignisse gelten als früher Ausdruck demokratischen Bewusstseins in der Region.

Der Standort der Stele wurde bewusst gewählt: Das Gebäude des heutigen Hotels Lamm diente über Jahrhunderte hinweg als Versammlungsort für Menschen, die sich für Bürgerrechte, Mitbestimmung und demokratische Werte einsetzen. Damit verbindet der Ort historische Tradition mit einer klaren Haltung zur Gegenwart.

Der Entwurf von Martin Fritz arbeitet mit reduzierten Formen und starken Symbolen. Die Stele versteht sich als Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart – und als Einladung, über Zivilcourage, gesellschaftliche Verantwortung und die Bedeutung demokratischer Rechte nachzudenken.



Die Immenstädter Stele ist Teil eines größeren Allgäuer Erinnerungsnetzwerks. Im Rahmen des Programms „Courage“ wurden bereits an zahlreichen Orten im Allgäu – unter anderem in Kempten, Memmingen, Isny und Marktoberdorf – Stelen mit unterschiedlichen historischen und gesellschaftlichen Schwerpunkten errichtet. Ziel ist es, Orte des Erinnerns zu schaffen, die Mut machen und demokratische Werte stärken.

Das Gesamtprojekt hatte ein Volumen von rund 1,5 Millionen Euro und endet in diesem Jahr. Rund 60 Prozent der Kosten wurden gefördert, den verbleibenden Eigenanteil trugen Vereine und Kommunen. Begleitend fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter Lesungen, Vorträge, eine umfassende Ausstellung des Heimatvereins Immenstadt in der Hofmühle, ein Dokumentarfilm sowie ein Schauspiel auf der Freilichtbühne Altusried. Insgesamt wurden an nahezu zwanzig Erinnerungsorten im gesamten Allgäu Stelen errichtet.

Fotos: ©Sarah Engstler

OFENBAU
BRUTSCHER

✓ Putz & Kachelöfen ✓ Schornsteine
✓ Kaminöfen ✓ Fliesenverlegung
✓ Herde ✓ Wartungsarbeiten
✓ Heizkamine

Luitpoldstr. 9b • 87509 Immenstadt
Mobil: 01702392549 • info@ofenbau-brutscher.de

Obstbaumschnittkurs

Samstag, 10. Januar 2026
bei der Solawi Hofele in Greggenhofen

Einen Obstbaumschnittkurs für alle Interessierten bietet die Solawi Hofele Greggenhofen am Samstag 10.01.2026 von 9-15 Uhr auf dem Solawi Gelände neben der Zimmerei Jörg an. Unkostenbeitrag € 30 (für Vereinsmitglieder auf Spendenbasis), zum Warmbleiben gibt es Feuer, Tee und Suppe. Anmeldung und weitere Infos per E-mail: solawi_greggenhofen@posteo.de Für die kommende Erntesaison sind außerdem auch noch Ernteanteile frei. Von Asia-Salat, Aubergine und Fenchel über Paprika und Tomate bis hin zu Wirsing, Zuckerhut und Zucchini werden allerlei regionale und saisonale Gemüsesorten in Ökoqualität angebaut. Es gibt die Möglichkeit ganze oder halbe Ernteanteile zu erwerben und wöchentlich abzuholen. Infos auf der Homepage solawi-hofele.de oder auch per E-Mail.

Lichterfeier des Steiner Singkreises

Sonntag, 18. Januar 2026 um 18:00 Uhr
Evangelische Erlöserkirche in Immenstadt

Frieden, Hoffnung, Liebe

Der ökumenische Singkreis Stein unter Leitung von Margaret Staab verbindet Lieder und Texte zu den Themen Frieden, Hoffnung und Liebe in seiner Lichterfeier am Sonntag, den 18. Januar 2026 um 18 Uhr in der Erlöserkirche Immenstadt. Die Sängerinnen laden herzlich ein, zum Ausklang der Weihnachtszeit bei Kerzenschein in Ruhe zuzuhören, nachzudenken und zuversichtlich ins Neue Jahr zu gehen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden für ein soziales Projekt.



DER SCHÖNSTE RING für euren großen Tag!

Glanzvolle Begleiter – vom Verlobungsring über den Brautschmuck bis zu den Trauringen als Symbol eurer Verbundenheit. Wir zeigen euch die schönsten Kreationen.

Von der ersten Beratung bis zur perfekten Passform – begleiten euch unsere Trauring-Experten mit dem Blick fürs Detail.

Juwelier HOLLFELDER in Immenstadt – MEISTER-Premiumpartner.



HOLLFELDER

JUWELIER

IMMENSTADT BAHNHOFSTRASSE 12/14
DORNBIRN TEGERNSEE OBERSTAUFEN OBERSTDORF · HOLLFELDER.COM

Starke Eltern – Starke Kinder

Kurs-Nr. 495 mit Kindern im Kindergarten-
Schul- u. Jugendalter

10 x jeweils Freitag Nachmittag

Ab 06.02. – 08.05.2026 von 15:00 – 17:30 Uhr im
Familienzentrum Kinderschutzbund Immenstadt,
Mittagstr. 6, mit Kinderbetreuung (außer in den Ferien)
Kursgeb.: 60,- € für Einzelpersonen, 100,- € für Paare

Kurs-Nr. 502, mit Kindern im
Kindergarten-, Schul- u. Jugendalter

10 x jeweils Donnerstag Abend

Ab 29.01. – 23.04.2026 von 19:30 – 22:00 Uhr,
ohne Kinderbetreuung, ebenfalls im Familienzentrum
(außer in den Ferien)
Kursgeb.: 60,- € für Einzelpersonen, 100,- € für Paare

Anmeldung: Tel. 08323 / 4195 oder per Email an
info@kinderschutzbund-immenstadt.de

TREFFEN FÜR ELTERN MIT KINDERN MIT BEHINDERUNG

JEDEN 4. SAMSTAG IM MONAT
9:30-12 UHR (START: 31.1.'26)

IN DEN RÄUMEN DES KINDERSCHUTZBUNDES



Um Anmeldung wird gebeten:



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Immenstadt
Familienzentrum
Mittagstraße 6, 87509 Immenstadt
Tel.: 08323-4195
info@kinderschutzbund-immenstadt.de
kinderschutzbund-immenstadt.de

Workshop Zeichnen

für AnfängerInnen – Grundformen,
Schraffuren, Licht und Schatten

Samstag, 31. Januar 2025, 14 bis 16 Uhr
Raum 21, Mittagstr. 21 in Immenstadt

Lust auf Zeichnen? Mit Bleistift und ohne Vorkenntnisse üben wir anhand von einfachen Grundformen gegenständliches Zeichnen.

Wir schauen, wie Linienführung und Strichstärke, Schraffuren, Licht und Schatten uns helfen, den Formen Tiefe zu verleihen.

Im Anschluss nutzen wir das Gelernte, um Alltagsgegenstände plastisch und möglichst realistisch zu Papier zu bringen.

Vom Kreis zur Kugel zum Apfel – so oder ähnlich könnte das Ergebnis dieses Nachmittags aussehen.

Materialkosten 8 € (Nach Absprache kann Material auch selbst mitgebracht werden)

Anmeldung bis 24. Januar unter Tel: 015785052523,
per Whatsapp oder unter
raum21@lebenshilfe-sonthofen.de



BADESPASS

für die ganze Familie im CamboMare in Kempten

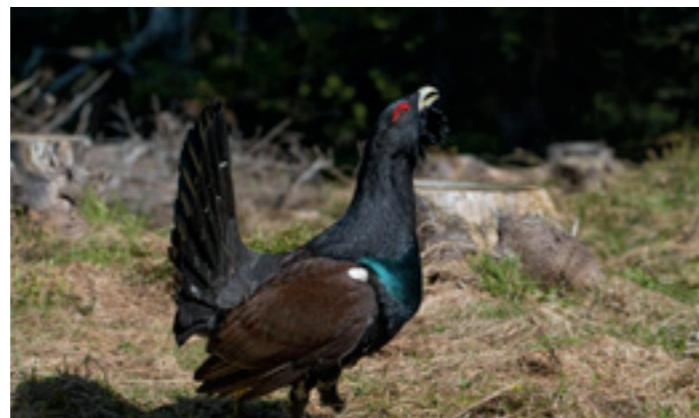
Familienzeit in der Schwimmablage, dem Strömungskanal,
auf den Sprudelliegen, im Warmwasseraußenbecken,
auf den Erlebnisrutschen, im Sportbecken mit
Sprungturm, im Kleinkinderbereich uvm.

Mehr unter: www.cambomare.de



Tourist Information
und Naturpark Nagelfluhkette

(Schneeschuh-)Wanderung zur Sennalpe Mittelberg



Vom Parkplatz am Friedhof in Immenstadt folgt man zunächst der Fahrstraße bis zur Hölzernen Kapelle, um den Rodlern auf der Strecke neben dem Steigbach auszuweichen. Danach zweigt sich der Weg, wobei man sich rechts hält und weiter dem Steigbach folgt. Nach einiger Zeit passiert man den Berggasthof Almagmach. Man folgt dem ruhigen Weg, der sich durch Bergmischwälder zieht und am Ende nochmal mit ein paar wenigen steilen Kurven aufwartet. Schließlich erreicht man eine Lichtung und kann bereits das Ziel vor Augen sehen. Die Mittelbergalpe hat in der Regel Freitag bis Sonntag geöffnet (25.12 bis 6.1. durchgehend geöffnet). Auf dem Rückweg hält man sich zunächst Richtung Seifenmoosalpe. Bevor man diese jedoch erreicht, zweigt der Weg in Richtung Immenstadt ab und man folgt dem Waldweg bis zum Ausgangspunkt am Friedhof in Immenstadt.

Übrigens: Die Tour führt an dem Wildschutzgebiet Wildengund-Alpe vorbei. Dort gilt vom 1. November bis 15. Mai ein Betretungsverbot. Außerdem liegen mehrere Wald-Wild-Schongebiete südlich der Mittelbergalpe entlang des Weges. Das sind wichtige Lebensräume für Birk- und teilweise Auerhühner sowie für Gams und Rothirsch. Diese Bereiche bitte nicht betreten! Danke!

Tipp: Sollte nicht genug Schnee für Schneeschuhe liegen, empfehlen sich auf jeden Fall Grödel, da es teilweise vereiste Flächen auf der Strecke gibt.

Die Sennalpe Mittelberg verkauft Bergkäse aus eigener Herstellung – hier lohnt es sich den Geschmack der Berge zu probieren!

Tourdaten: 9,4 km, 630 Höhenmeter, Dauer: ca. 3,5 h

Gute Grundkondition erforderlich!



BECHTELER & ZELLER
• Zimmerei
• Altbauanierung
• Komplettumbau
• Innenausbau
• Bauschreinerei
www.bechteler-zeller.de
Rauhenzeller Str. 19 - 87545 Burgberg
Telefon 08321/66480



Mit dem Ranger unterwegs

Eintauchen in die Winterwelt

10. Januar, 10:00 – 15:00 Uhr – Oberstaufen
17. Januar, 10:00 – 14:00 Uhr – Langen (AT)
24. Januar, 10:00 – 14:00 Uhr – Riefensberg (AT)

Ob weiße Winterpracht oder wolkenverhangene Bergwälder – die Winterlandschaft im Naturpark hat mit und ohne Schnee einen ganz besonderen Reiz. Auf der (Schneeschuh-)Wanderung mit den Naturpark-Rangern nehmen wir die Besonderheiten der kalten Jahreszeit ins Visier, von Tierspuren über Naturgefahren bis hin zu raffinierten Überlebensstrategien. Mit geschärften Sinnen und dem guten Gefühl von Bewegung an der frischen Luft nehmen wir die Landschaft plötzlich ganz anders wahr.

Foto: © Rolf Eberhardt

Strecke: 5,5 Kilometer | Höhenmeter: 250 hm

Anmeldung unter: www.nagelfluhkette.eu/veranstaltungen

Fotovortrag

Die verborgenen Schätze des Naturparks

29. Januar 18:00 – 19:30 Uhr
Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Die Besucher und Besucherinnen erwarten eine Fotoreise mit beeindruckenden Perspektiven von den verborgenen Winkeln des Naturparks Nagelfluhkette mit Fotografien von Rolf Eberhardt, Geograph und Geschäftsführer Naturpark Nagelfluhkette und Theresa Hilber, Biologin und Naturpark-Rangerin.

Foto: © Theresa Hilber

Anmeldung unter: www.nagelfluhkette.eu/veranstaltungen


Bestattungen
G. Rees

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de



*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten
Heimholung & Bestattung
Vorsorge & Beratung

Bedarfsanmeldung Kita-Platz

Für das Kita-Jahr 2026/2027

Die Anmeldung für alle Kindertageseinrichtungen in Immenstadt erfolgt zentral über die Online-Plattform auf der Homepage der Stadt Immenstadt. Alle Eltern, die ihre Kinder für das Kita-Jahr 2026/2027 in einer Krippe oder einem Kindergarten in Immenstadt anmelden möchten, müssen im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.01.2026 eine Online-Anmeldung vornehmen.

Um sich über das Kita-Angebot in Immenstadt zu informieren, steht Ihnen die Übersicht auf der Homepage der Stadt Immenstadt zur Verfügung. Der unten stehende QR-Code führt Sie direkt zur Übersicht der Kitas und zur Anmeldeseite.

Für die Anmeldung ist zunächst die Erstellung eines Bürgerkontos erforderlich, falls dieses noch nicht besteht. Nach der Registrierung kann der Anmeldeprozess in verschiedenen Sprachen gestartet werden.

Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Wechsel des Kindes von der Krippe in den Kindergarten eine erneute Anmeldung im Portal notwendig ist (auch dann, wenn das Kind in der bisherigen Einrichtung bleibt).

**Für Rückfragen steht Ihnen Frau Reggel unter
08323/9988-350 oder per E-Mail an
s.reggel@immenstadt.de zur Verfügung.**



Naturparkschüler zu Gast beim Bauernhof Kögel

Ein besonderer Tag erwartete knapp 100 Naturparkschülerinnen und -schüler der Immenstädter Königsegg-Grundschule beim Besuch des Bauernhofs Kögel in Thanners. Thomas und Stephanie Kögel öffneten Tore und Türen ihres Hofes und gaben den Kindern die Möglichkeit, Landwirtschaft hautnah zu erleben. Angeleitet von den Junglandwirten der Berufsschule III in Kempten durchliefen die Schüler und Schülerinnen verschiedene Stationen: Sie erfuhren von den Landwirten, was eine Kuh frisst, wie viel Milch sie täglich gibt und welche regionalen Produkte daraus entstehen. Auch was „regional“ grundsätzlich bedeutet und welche Vorteile das mit sich bringt, thematisierten die Berufsschüler kindgerecht. Die Milchtankstelle der Familie Kögel mit eigenen Milchprodukten und Fleischerzeugnissen zeigte eindrücklich: Kürzer können die Wege nicht sein für ein Lebensmittel. Auch die Junglandwirte profitierten von der Methode „Schüler unterrichten Schüler“. So konnten diese sich in der Öffentlichkeitsarbeit üben und Methoden für eine Hofführung erlernen und ausprobieren. Das absolute Highlight für die Grundschüler war der direkte Kontakt mit den imposanten, horntragenden Kühen und natürlich den Kälbchen: Streicheln, Füttern und Beobachten machten die Begegnung mit den Tieren zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dabei haben die Kinder auch erfahren, dass die Kälber Voraussetzung für die Milchproduktion sind. Und sie erfuhren, dass die jungen Kälber sogar ebenfalls ihre „Milchzähne“ verlieren und ihre Ohrmarke wie ein Personalausweis ist. Neben spannenden Fakten erhielten die Naturparkschüler und Naturparkschülerinnen auch wertvolle Einblicke in den Beruf des Landwirts. Andreas Hummel und Monika Schwarzmüller vom Bayerischen Bauernverband unterstützten den Naturparkschulunterricht vor Ort. Der Bauernhofbesuch zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, jungen Menschen die Landwirtschaft näherzubringen und ihnen die Zusammenhänge unserer Kulturlandschaft verständlich zu machen. Im Rahmen der Naturparkschule besuchen jährlich etwa 500 Grundschüler und Grundschülerinnen einen Bauernhof oder eine Alpe. Der Naturparkschulunterricht ist Teil des Heimat- und Sachunterrichts und wird vom Naturpark-Team und seinen Partnern gestaltet.

Text/Fotos: Anja Worschech, Naturpark Nagelfluhkette

Foto 1: Die Landwirtschaftsschülerinnen erklärten den staunenden Naturparkschülern auch, dass eine Kuh sogar 4 Mägen hat. Foto: Anja Worschech

Chor aus Immenstadt spendet

An die IG OMa e.V. und das Allgäu Hospiz

Der Immenstädter Chor Kalikör unter der Leitung von Johannes Golda hat im Rahmen seiner beiden Herbstkonzerte eine beachtliche Spendensumme gesammelt und diese nun an zwei lokale Einrichtungen übergeben. Mit großer Freude unterstützt der Chor sowohl den kulturellen Verein IG OMa e.V. als auch das Hospiz in Kempten, das wertvolle Arbeit in der Begleitung schwer kranker Menschen leistet.

Unterstützung für Kultur und Hospizarbeit Das erste Herbstkonzert fand in der IG OMa in Waltenhofen vor restlos ausverkauftem Haus statt.

Ein Teil der gesammelten Spenden geht nun an den Verein zurück, der Kalikör bereits mehrfach eine Auftrittsmöglichkeit gegeben hat und sich seit Jahren unter anderem für kulturelle und musikalische Projekte einsetzt. Mit der Spende möchte der Chor die wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit würdigen und weiter stärken.

Auch das zweite Konzert, das in der Evangelischen Kirche in Immenstadt stattfand, war vollständig gefüllt und stieß auf große Resonanz beim Publikum. Auch hier wurde eine große Summe an Spenden gesammelt, die es dem Chor ermöglicht eine weitere Einrichtung zu unterstützen. Ein weiterer Teil geht an das Allgäu Hospiz in Kempten, dessen Team Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit großer menschlicher und fachlicher Kompetenz begleitet. Der Chor möchte mit seiner Spende dazu beitragen, diese wichtige und wertvolle Arbeit zu ermöglichen und unterstützen.

„Wir sind sehr dankbar für das wunderbare Publikum bei unseren Konzerten, das uns nicht nur musikalisch trägt, sondern auch gesellschaftliches Engagement ermöglicht“, sagt Chorleiter Johannes Golda. Mit den Spenden möchten wir gern etwas zurückgeben. Es freut mich sehr, dass wir mit unseren beiden Spendenempfängern Kultur und Charity gleich doppelt Gutes tun können. können.“

Ausblick: Adventskonzert am 06. Dezember 2025 Die nächste Gelegenheit, Kalikör live zu erleben, bietet sich am 06.12.2025: In der Kirche St. Nikolaus in Immenstadt singt der Chor Adventslieder zur Marktzeit. Bei besinnlicher Chor und Orgelmusik gespielt vom Chorleiter selbst entsteht ein stimmungsvoller Moment der Ruhe im oft hektischen Advent. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Diese kommen dem Verein Freunde der Kirchenmusik St. Nikolaus e.V. V.“ zugute.

Über kalikör

Mit Leidenschaft und Freude am gemeinsamen Singen vereint Kalikör junge Stimmen aus dem Allgäu zu einem einzigartigen Klangerlebnis. Der Chor, bestehend aus engagierten Sängerinnen und Sängern mit einem Altersdurchschnitt von etwa 35 Jahren, verbindet moderne Chormusik mit geselligem Miteinander.



„Nei Spizle“ – Nachmittag in der Kita St. Mauritius Stein

Dienstag, 27. Januar 2026

Wir möchten allen Familien, welche sich für einen Kita-Platz ab September 2026 interessieren, zu uns in die Kita einladen. Am Dienstagnachmittag, den 27. Januar von 14 Uhr – 15.30 Uhr öffnen wir unsere Türen für Sie.

An diesem Nachmittag können Sie mit Ihren Kindern zu uns in die Kita kommen. Sie dürfen sich im ganzen Haus umschauen, in alle Räume spitzeln und haben die Gelegenheit, die eine oder andere Kollegin kennen zu lernen. Dabei erhalten Sie vielleicht schon einen Eindruck von unseren Räumlichkeiten, die eine oder andere Frage wird, schon beantwortet und Sie können die Atmosphäre im Haus spüren.

Wir haben eine Krippen- und drei Kindergartengruppen. Jetzt im Januar können Sie Ihr Kind für das neue Kitajahr über das Onlineportal der Stadt Immenstadt anmelden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**Das Werk für
Immobilien-
Dienstleistungen**

- Makleragentur
- Hausverwaltung
- Bauträger

Kontaktieren Sie mich gerne rund um den Verkauf, die Bewertung und die Suche von Immobilien!

Steffen Imrich
Ihr Immobilienberater und -vermittler (TÜV) für die Regionen Kempten und Immenstadt

+49 8331 989 3300
steffen.imrich@dasimmowerk.de





Medientag für Eltern

Digital ist nicht egal – Kinderschützen im Netz

Der Kinderschutzbund Immenstadt veranstaltete kürzlich einen informativen Medientag für Eltern. Ziel der Veranstaltung war es, Eltern praxisnah über die Chancen und Risiken digitaler Medien zu informieren und ihnen wertvolle Hilfestellungen für den Familienalltag zu geben.

Die Besucherinnen und Besucher konnten kostenlos an Vorträgen zu zentralen Themen wie Cybermobbing, Social Media, Cybergrooming und Internetsucht teilnehmen. Expertinnen und Experten gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen, erläuterten Warnsignale und zeigten Strategien für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum auf. Ergänzend zu den Vorträgen standen Infostände zur Verfügung, an denen Materialien, Beratung und praktische Tipps abgerufen werden konnten. Die Eltern hatten so die Möglichkeit, sich individuell zu informieren und offene Fragen direkt mit Fachkräften zu klären.

Für die teilnehmenden Familien war auch an die Kinderbetreuung gedacht. Während die Eltern an den Vorträgen teilnahmen, wurden die Kinder betreut und spielerisch beschäftigt, sodass ein entspanntes Mitmachen möglich war.

Der Kinderschutzbund Immenstadt zeigte mit diesem Medientag, wie wichtig Aufklärung, Austausch und Prävention im Umgang mit digitalen Medien sind.

Vielen Dank an unsere Sponsoren Rotary, Kiwanis, SWW und Allgäuer Alpenwasser und für die gute Zusammenarbeit mit vier Mitarbeitern der Firma Bosch!

Grundschule Stein im Allgäu Klangschalen statt Pausenhof-Trubel

Grundschule Stein im Allgäu setzt auf Achtsamkeit

Stein im Allgäu. Die Grundschule Stein im Allgäu hat mit dem Start des Projekts „Atem-Pause“ einen wichtigen Schritt zur Förderung von Achtsamkeit und Konzentrationsfähigkeit im Schulalltag unternommen. Ziel ist es, den Schülern einen geschützten Raum für Ruhe und Entspannung zu bieten. Die Realisierung des musikalisch-meditativen Programms wurde durch die großzügige Unterstützung der Hans-Thoma-Stiftung ermöglicht. Dank dieser Spende konnten die notwendigen Instrumente – darunter beruhigende Klangschalen, Sonority Chimes und eine meditative Handpan – angeschafft werden.

Das Angebot ist als freiwilliges Zusatzangebot konzipiert und findet einmal wöchentlich in der Aula statt. Die Kinder können dort in die Welt der Klänge eintauchen und erleben ein vielfältiges Programm aus Phantasiereisen, Klanggeschichten sowie Elementen aus Yoga und anderen Meditationstechniken.

Viele Schüler nehmen das Angebot aktiv wahr, um dem Lärm und Trubel des Pausenhofs zu entfliehen und die beruhigende Wirkung der Klänge zu genießen. Mit der „Atem-Pause“ wird somit ein wichtiger und nachhaltiger Beitrag zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit der Schülerschaft geleistet.

Königsegg Grundschule Vorlesetag in Immenstadt:

Geschichten an besonderen Orten

Am bundesweiten Vorlesetag, dem 21. November, erlebten die Erst- und Zweitklässler der Immenstädter Königsegg Grundschule einen ganz besonderen Vormittag. Unter dem Motto „Lesen verbindet“ wurden ihnen an außergewöhnlichen und vielfältigen Orten der Stadt spannende Geschichten vorgelesen.

Die jungen Zuhörer durften sich auf eine besondere Lese-Reise freuen: Im Montawerk lauschten die Kinder zwischen Maschinen und Werkstattatmosphäre einer Geschichte zum Glück, während in der Moschee ein Bilderbuch zur unterschiedlichen Sicht auf einen Berg zum Nachdenken anregte. Im Sitzungssaal des Rathauses, wo sonst wichtige Entscheidungen getroffen werden, wurde es im Sinne des Buchtitels „cool“. Auch im historischen Ambiente des Schlosses und in der Hofmühle entfalteten sich Bücher auf ganz neue Weise. In der Musikschule wiederum gründete die musikalische Kuh Sophie eine Band. Auch im Kinderschutzbund, dem Literaturhaus, der Mittagsbetreuung, im ehemaligen Gasthof Hisch, der evangelischen Kirche und im Bücher Bäck lauschten viele kleine Zuhörer den Geschichten.

Der Vorlesetag bot den Kindern nicht nur besondere Vorlesemomente, sondern auch Einblicke in Orte, die sie sonst selten oder gar nicht betreten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vorleserinnen und Vorlesern sowie den beteiligten Einrichtungen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. (Eva Sengenberger)

WOHLFÜHLPRAXIS FÜR DEINE TIERGESUNDHEIT

- Moderne Diagnostik & schonende Behandlungsmethoden
- Individuelle Beratung
- Fachkompetenz in spezialisierten Behandlungsfeldern

Wir suchen dich!

PRAXISMANAGER/IN m/w/d IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT

Dein Tätigkeitsbereich

- Koordination der Praxisabläufe
- Terminplanung
- Warenwirtschaft und Bestellwesen
- Teamleitung und Personalmanagement
- Buchhaltung
- Marketing
- Qualitätsmanagement

Dein Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Verwaltung oder TMFA
- Kommunikationssicher mit Kunden und Mitarbeitern
- Gute IT-Kenntnisse
- Führungserfahrung
- Grundkenntnisse Englisch
- Freude an Weiterbildung



©sangraphic.de



Jahnstraße 6 • 87509 Immenstadt
+49 (0)8323 6512
www.tierarzt-immenstadt.de



Neujahrsgrüße aus dem Spatzenest

Das Team des Spatzenests wünscht allen Familien ein glückliches, gesundes neues Jahr! Unsere kleinen Spatzen sind voller Energie ins Jahr gestartet – mit viel Bewegung, Lachen und Entdecken. Besonders draußen in der Natur genießen wir jede Minute und freuen uns schon sehr auf die nächsten Schneeflocken, die wir gemeinsam bestaunen und bespielen können.

Im Spatzenest wird derzeit mit großer Begeisterung getobt, gebaut und kreativ gestaltet. Auch die Eingewöhnungen sind erfolgreich abgeschlossen, sodass wir nun in einer stabilen, fröhlichen Gruppenatmosphäre gemeinsam wachsen können. Aktuell sind alle Betreuungsplätze belegt.

Was uns besonders macht:

Im Vergleich zu einer klassischen Krippe oder U3-Betreuung legen wir im Spatzenest großen Wert auf kleine, überschaubare Gruppen und eine sehr persönliche, individuelle Begleitung. Unsere Räume sind bewusst heimelig und gemütlich gestaltet, sodass sich jedes Kind schnell sicher und geborgen fühlt. Durch unseren hervorragenden Personalschlüssel können wir besonders bedürfnisorientiert arbeiten, feinfühlig begleiten und jedem Kind den Raum geben, den es für seine eigene Entwicklung benötigt. Nähe, Vertrauen und echte Beziehungen stehen bei uns im Mittelpunkt.

Für das kommende Betreuungsjahr erfolgt die Bedarfsanmeldung wie gewohnt im Januar über den Kita-Piloten. Bei Interesse, Fragen oder dem Wunsch nach einem persönlichen Kennenlerntermin stehen wir euch gern zur Verfügung.

Neu ab September:

Die neuen Rahmenbedingungen ermöglichen es uns, Kinder bis zum 4. Geburtstag zu begleiten. Daher möchten wir euch ermutigen, gern auch Anmeldungen für Kinder zu tätigen, welche im Jahr 2023 + 2024 geboren sind.

Herzliche Grüße
Euer Spatzenest-Team

Private Wirtschaftsschule Merkur

Geschichte lokal erleben

Eingebettet in den Unterrichtsstoff der Fächer Geschichte sowie Politik und Gesellschaft sollte die Zeit des Nationalsozialismus aus verschiedenen Blickwinkeln heraus anhand dieses Ausflugs lokal, lebendig und persönlich erlebbar werden. Anlaufstellen waren dabei das AlpenStadtMuseum sowie ergänzend dazu eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Stadtsparkasse Sonthofen.

Im AlpenStadtMuseum erhielten die Jugendlichen, mittels eines eindrucksvollen Vortrags über die Stadt und die Ordensburg Sonthofen, Einblicke in die damalige Zeit. Es wurden dabei Fotographien und Textdokumente, Modelle, Archivpläne und Originalausstattungen der Burg gezeigt und die lokale Geschichte in den deutschen Kontext eingebettet. Anschließend besuchten die Zehntklässler die Sonderausstellung „Entfernung von der Truppe“, des Friedensmuseums Berlin, zum Thema Kriegsdienstverweigerung während des Nationalsozialismus. Eindrucksvolle Bilder und Worte führten den Jugendlichen dabei das Leid vor Augen, welches durch Krieg, Gewalt, Waffen und Unterdrückung in der Zeit des Nationalsozialismus entstand.

Sandra Ländle

Infoabend

Mittwoch, 21. Januar 2026, um 18:30 Uhr

Wirtschaftsschule – Der Weg zur „mittleren Reife“

Wir informieren Sie und Ihre Kinder über die Aufnahmebedingungen in die Vorklassen 5 und 6 und alle anderen Klassenstufen der vier- und zweistufigen Wirtschaftsschule.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Tel. 08323 800 139, www.merkurschule.de



Die Stadtbücherei Immenstadt

Rückblick und Ausblick

Wieder ist ein Jahr vergangen, ein neues beginnt, wieder ist es Zeit für eine kleine Rückschau und einen Blick zu dem, was kommt.

Wie gewohnt sind Gabriele Rothmayr, Monika Hasler, Dana Friedrich und die Leiterin Judith Amediek mit viel Freude für die kleinen und großen Leserinnen und Leser da. Trotz des begrenzten Budgets konnten wir in diesem Jahr über 2.000 Medien neu in den Bestand nehmen, 1.100 davon ganz neu erschienen im Jahr 2025. Insgesamt sind in der Stadtbücherei aktuell 29.530 Medien verfügbar, außerdem sind 19.504 Medien über die Onleihe entliehbar.

2025 fanden 10 Führungen für Schulkinder in der Stadtbücherei statt. Außerdem freuen wir uns sehr, dass uns Kindergartenklassen immer wieder während der Öffnungszeiten besuchen.

Am 4. April fand zum ersten Mal die „Lange Nacht der Bibliotheken“ statt. Es gab 2 Führungen durch das Literaturhaus mit der Bücherei und den Veranstaltungsräumen. Am Abend freute sich der Arbeitskreis Literaturhaus Allgäu über eine ausverkaufte Lesung der Autorin Martina Heftner, Trägerin des deutschen Buchpreises 2024.

Am 23. April, dem „Welttag des Buches“ beteiligten wir uns an der Aktion „Ich schenke Dir eine Geschichte“ und schenkten zahlreichen Kindern das Buch „Cool wie Bolle“. Außerdem konnten die Kinder an einer Schnitzeljagd durch die Bücherei teilnehmen.

Ein klares Highlight war auch 2025 der „Sommerferien-Leseclub“. Wir haben uns riesig über die rege Beteiligung gefreut. 68 Kinder nahmen an dieser kostenfreien Aktion teil und konnten während der Sommerferien zusätzlich zum normalen Bestand der Stadtbücherei exklusiv noch etliche extra für den Leseclub angeschaffte Bücher entliehen. Insgesamt wurden in den 7 Wochen der Aktion 1.156 Bücher gelesen. Am Ende der Sommerferien gab es dann für die fleißigen Leserinnen und Leser eine kleine Anerkennung in Form von Eisgutscheinen und einem sommerlichen Flamingo-Getränkehalter, außerdem verlost Bürgermeister Sentner verlost einige Preise in Form von Buchgutscheinen, einem Kinogutschein und einige Spiele. Wir freuen uns sehr über diese zahlreiche Teilnahme und danken dem Freistaat Bayern, der Raiffeisenbank KE/OA sowie der Privatspenderin Martina Gebhard für



ihre großzügigen Geldspenden, die uns die Anschaffung vieler Bücher und der Anerkennungen möglich gemacht habe sowie der Buchhandlung Bücher Bäck in Immenstadt und der Buchhandlung Hugendubel für das Stiften von Buchgutscheinen, dem Union-Filmtheater Immenstadt für das Stiften eines Kinogutscheins für 2 Personen und dem Eiscafé Rino für eine Ermäßigung beim Erwerb der Eisgutscheine.

Im September gab es im Rahmen der Burgentage Allgäu-Außenfern eine Auswahl an Büchern zu Burgen und den Bauernkriegen, außerdem erfreuten sich im Kinderbereich eine Ritterburg und ein Ritterzelt großer Beliebtheit.

Am 21. November hat im Rahmen des bundesweiten Vorleestages Stadträtin Huschka für Kinder vom Kinderhort Immenstadt eine Geschichte vorgelesen, wofür wir ihr herzlich danken möchten.

Am 22. November war das Klick-Klack-Theater zu Gast und führte vor ausverkauftem Haus das Marionettenspiel „Das tapfere Schneiderlein“ auf. Wir freuen uns sehr, dass das Ehepaar Beyer den weiten Weg noch einmal auf sich genommen hat, um die Kinder mit ihren Marionetten ein letztes Mal in Immenstadt zu verzaubern, bevor sie ab dem kommenden Jahr aus Altersgründen den Radius ihrer Gastspiele einschränken.

Ende November mussten wir kurzfristig für zwei Tage schließen, aber seitdem erstrahlt unsere Ausleihtheke in neuem Licht, was uns sehr freut.

In allererster Linie freuen wir uns aber darüber, dass die Bücherei sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit erfreut, so begrüßen wir 2025 mehr als 280 neue Leserinnen und Leser im Reich der Bücher, Zeitschriften, Tonies, Edurinos, Hörspiele, Gesellschaftsspiele und Filme.

Ebenfalls freut uns sehr, dass das Lesecafé im Obergeschoß immer wieder gern zum Verweilen, Arbeiten oder zum Austausch genutzt wird.

Dort liegt neben zahlreichen aktuellen Zeitschriften täglich eine Ausgabe des Allgäuer Anzeigenblatts aus.

2025 konnten wir für drei Projekte Fördermittel des Freistaats Bayern bekommen, verwaltet und zugeteilt werden diese Mittel von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern. 600 € bekamen wir für den Sommerferien-Leseclub, 600 € zum weiteren Aufbau unseres Bestands an Gesellschaftsspielen und 600 € für die Aktualisierung unseres Bestands an Reiseführern.

2026 wird es natürlich wieder einen Sommerferien-Leseclub geben, außerdem Aktionen zum Welttag des Buches und zum bundesweiten Vorleestag. Für November ist auch wieder ein Puppenspiel geplant.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch 2026 die Treue halten, die Bücherei mit Leben füllen oder auch neu zu uns kommen und wünschen Ihnen allen ein gutes Jahr 2026.



DI., 20. JANUAR 2026
15.30 – 20.00 UHR

Blutspende rettet Leben

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 20. Januar 2026 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

Darauf sollten Sie achten:

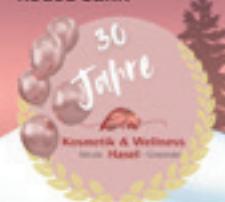
- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel Alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.

Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

Nähere Informationen und Hinweise kostenfrei unter 0800/9060777 oder www.blutspendedienst.com

Ein herzliches Dankeschön an alle Städtlerinnen & Städtler:

Nach unserem 30-jährigen Jubiläum starten wir **2026** voller Freude & Elan - mit neuen Kosmetikbehandlungen, Massagen, Permanent-Make-up und wohltuender Fußpflege für Sie & Ihn. Ich wünsche Ihnen ein gesundes, strahlendes und rundum schönes neues Jahr.



Kosmetik & Wellness
Hasel - Gönningen
Flurstraße 16 87509 Immenstadt
www.kosmetik-hasel.de



Neuer Schulleiter offiziell im Amt

Staatliche Realschule Immenstadt
begrüßt Martin Schmidt

Mit einem warmen musikalischen Auftakt eröffnete der Chor der 5. Klassen die feierliche Amtseinführung des neuen Schulleiters an der Staatlichen Realschule Immenstadt. Passend zur Atmosphäre erklang das Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ – ein Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung zog und für heitere Stimmung sorgte.

Bereits seit Februar führt Martin Schmidt, zuvor Beratungsrektor an der Realschule Lindenberg, die Geschicke der Immenstädter Schule. Nun wurde er im Rahmen einer offiziellen Feier feierlich in sein Amt eingeführt. Unter den Gästen befanden sich die Landrätin Indra Baier-Müller sowie Bernhard Buchhorn als Vertreter des Kultusministeriums. Beide betonten in ihren Grußworten die Bedeutung dieser Aufgabe und wünschten Schmidt „viel Energie und Freude“ für seine neuen Aufgaben. In seiner Ansprache hob Schmidt hervor, wie sehr ihm das Kollegium den Einstieg erleichtert habe: Die offene, freundliche Aufnahme habe ihm geholfen, „vom ersten Tag an ein Teil der Schulgemeinschaft zu werden“. Besonders dankbar zeigte er sich dafür, dass die Lehrkräfte die neuen Pläne für die Weiterentwicklung der Schule mit spürbarem Engagement unterstützen.

Eine dieser Neuerungen wird bereits im kommenden Schuljahr sichtbar: In den 5. Klassen soll das Konzept des Selbstorganisierten Lernens eingeführt werden. Dabei handelt es sich um eine Unterrichtsform, in der die Schüler stärker Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen. Sie planen und bearbeiten Aufgaben selbstständiger, während die Lehrkräfte sie gezielt begleiten und unterstützen. So stehen individuelle Lernwege und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten noch stärker im Mittelpunkt.

Bernhard Buchhorn begrüßte diese Ausrichtung ausdrücklich und wünschte der Schule dafür „alles Gute und viel Erfolg“. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemütliches Beisammensein – ganz im Sinne des Liedes, mit dem die Feier begonnen hatte. So bot die Amtseinführung nicht nur einen offiziellen Rahmen, sondern auch die Gelegenheit für viele persönliche Gespräche und einen zuversichtlichen Blick auf die gemeinsame Zukunft der Schule.

Martin Hinse



Leichtathletik-Nachwuchs überzeugt in Haldenwang

Starke Platzierungen in allen Altersklassen

Der 3. Haldenwanger Kinderleichtathletik-Wettkampf am 22. November 2025 wurde für den TV Immenstadt erneut zu einem eindrucksvollen Erfolg und verdeutlicht, dass die kontinuierliche Jugendarbeit auch in dieser Saison stabile Leistungen hervorbringt. Die Veranstaltung knüpfte an die sportliche Entwicklung der vergangenen Monate an und zeigte, dass sich im Nachwuchsbereich eine feste Basis gebildet hat, auf der stetig aufgebaut wird.

Mit 333 gemeldeten Kindern aus 17 Vereinen bot der Wettkampf ein breites Teilnehmerfeld. Die Altersklassen U8, U10 und U12 mit den Jahrgängen 2018 bis 2015 folgen dem Konzept der Kinderleichtathletik, das Sprint, Sprung und Stoß mit spielerischen Formen verbindet. Kurzsprint, Hindernislauf, Medizinballstoßen und ein Sprungwettbewerb prägten den Tag. Der TV Immenstadt trat in allen Klassen an und zeigte über den gesamten Wettkampf hinweg konzentrierte Leistungen.

In der U8 erreichte die jüngste Mannschaft einen überzeugenden zweiten Platz, was gleich zu Beginn für Auftrieb sorgte und eine erste sportliche Marke setzte. In der U10 folgten zwei Teams, die ihre Disziplinen mit sichtbarem Einsatz absolvierten. Die erste Mannschaft belegte Platz 3, die zweite Mannschaft Rang 12. Die U12 setzte schließlich ein weiteres sportliches Ausrufezeichen. Das erste Team gewann den Wettkampf, das zweite Team kam auf Platz 5 und bestätigte damit die starke Breite dieser Trainingsgruppe.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten drei Athletinnen und Athleten, die in den Einzelleistungswertungen herausstachen. Lennard Peters, Silvan Sterzinger und Johanne Vollmer wurden als schnellste Sprinter ausgezeichnet. Johanne Vollmer überzeugte zusätzlich im Weitsprung und erhielt hierfür eine weitere Sonderauszeichnung. Ihre Ergebnisse im Sprint und Sprung stehen stellvertretend für die technische und koordinative Entwicklung vieler Kinder im Verein.

Vorbereitet und betreut wurden die Mannschaften von mittlerweile sechs Übungsleitern und Übungsleiterinnen. Das Trainerteam legte im Vorfeld großen Wert auf Grundlagen, saubere Bewegungsabläufe und eine entspannte, aber fokussierte Wettkampfhaltung. In Haldenwang zeigte sich, wie gut diese Arbeit greift, denn die Kinder traten selbstbewusst, fair und mit deutlich erkennbarem Teamgeist auf.

Das Gesamtergebnis verleiht dem TV Immenstadt Rückenwind und unterstreicht, dass qualifiziertes Training und verlässliche Betreuung im Nachwuchsbereich zu stabilen und nachvollziehbaren sportlichen Ergebnissen führen. Mit starken Platzierungen, motivierten Kindern und einem engagierten Trainerteam setzt der Verein ein klares Zeichen für die Bedeutung langfristiger Sportförderung im Allgäu und stärkt zugleich seine Rolle als feste Anlaufstelle für junge Leichtathletiktalente in der Region.

Martina Reuter



„Luftig, leichter Genuss mit feinster Füllung“

Endlich ist wieder

Krapfenzeit



„Genießen Sie jeden Biss!“



UND DER SCHLAFENDE FREUND

Immi besucht im Januar den Winterwald. Alles ist leise, kalt und glitzert wie Zucker. Aber warum sieht sie fast keine Tiere?

Es war ein frostiger Januarmorgen, als Immie über die verschneite Wiese summte. Ihr Atem machte kleine Wölkchen in der kalten Luft. „Wie ruhig es

heute ist“, murmelte sie. Keine Vögel sangen, keine Schmetterlinge flatterten. Nur der Schnee knirschte leise unter ihren Füßchen.

Neugierig flog Immie in den Wald. Dort traf sie die Eule Eddi, die auf einem Ast döste. „Guten Morgen, Eddi! Warum ist hier alles so still?“ Eddi gähnte. „Weil viele deiner Freunde Winterruhe halten.“

Es ist zu kalt und es gibt kaum Futter. Schau doch einmal bei Igor dem

Igel vorbei.“ Immie machte sich sofort auf den Weg zur alten Baumwurzel, wo Igor wohnte. Vor dem Eingang lag ein großer Schneehügel. Immie klopfte vorsichtig an. Nichts. Sie klopfte noch einmal. Wieder nichts. „Er schläft tief und fest“, rief Eddi, der ihr gefolgt war. „Igel halten Winterruhe. Erst im Frühjahr wird er wieder wach.“ Immie staunte. „Aber friert er denn nicht?“



„Nein“, sagte die Eule. „Er hat sich ein warmes Nest aus Blättern gebaut. Und davor hast du ihm im Herbst ja sogar beim Sammeln geholfen!“

Immi fühlte sich ein bisschen stolz. Sie setzte sich auf die Wurzel und lauschte. Plötzlich hörte sie ein leises, regelmäßiges Schnaufen. „Das ist Igor!“, flüsterte sie begeistert. „Er atmet im Schlaf!“

Eddi nickte und breitete seine großen Flügel aus. „Vielleicht willst du auch ein bisschen winterschnarchen?“, neckte er. Immie lachte. „Ich? Niemals! Ich muss doch sehen, wie schön der Wald im Winter ist. Aber ich werde ganz leise sein, damit meine Freunde weiterschlafen können.“ Und so verbrachte Immie den Rest des Tages damit, im verschneiten Wald kleine Spuren zu entdecken: winzige Vogeltritte, Hasenpfoten... und sogar die

Spur eines Rehs, das wohl gerade erst vorbeigeschuscht war. „Jede Jahreszeit hat ihre Wunder“, summte Immie glücklich. „Man muss nur genau hinsehen.“



BASTELIDEE: IMMIS ZAPFEN-WINTERDEKO

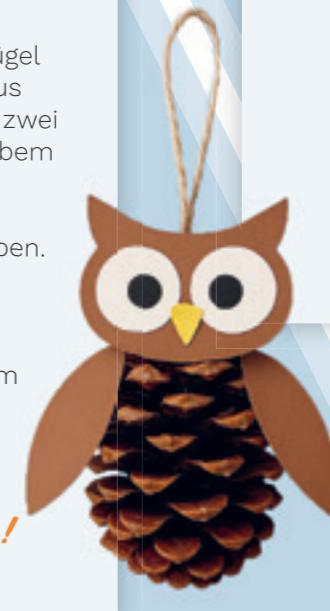
Alles, was ihr dafür braucht:

- 1 großer Tannenzapfen
- Tonpapier (braun, weiß, gelb, schwarz)
- Schere
- Kleber
- Wolle oder Schnur

UND SO GEHTS:

1. Aus braunem Tonpapier zwei Flügel und einen Kopf ausschneiden, aus weißem und schwarzem jeweils zwei Kreise für die Augen und aus gelbem einen kleinen Schnabel.
2. Alles auf den Tannenzapfen kleben.
3. Oben eine Schnur befestigen.
4. Fertig ist Eddis Zapfen-Eule! Zum Aufhängen ans Fenster oder als Winterbaum-Deko!

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



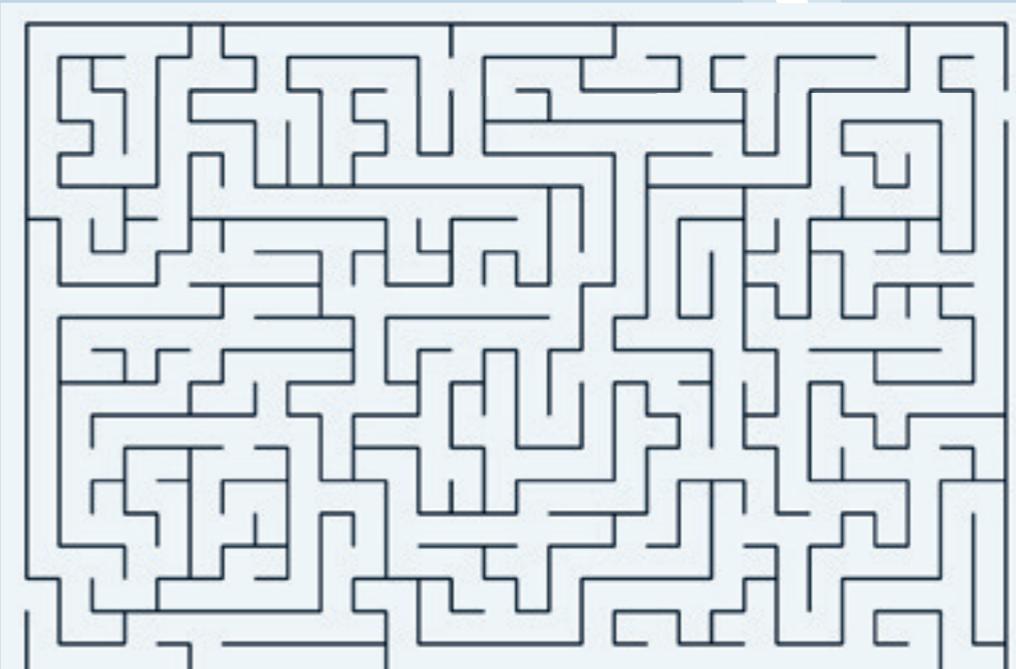
IMMIS JAHRESZEITEN-TAGEBUCH

Male oder schreibe über...

...ein Tier, das du denkst, im Winter schlafen könnte.

WER SCHÄFT DENN HIER?

Hilf Immie durch das Labyrinth, um ihren Freund Igor zu finden!





Mittelschule

Nikolaustag – ein ganz besonderer Moment

Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule war der diesjährige Nikolaustag ein ganz besonderer Moment: Der Nikolaus stattete der Schule einen Besuch ab und brachte traditionell seine Begleiter, die Klausen und Bärbele, mit. Die Klassen der Jahrgangsstufe 5 und 6 sowie die Deutschklassen kamen zu einer gemeinsamen Begegnung in der Aula zusammen. Der Nikolaus erklärte den Kindern anschaulich die Hintergründe der regionalen Brauchtumsfiguren. Die Bärbele, die in selbst gebastelten Masken aus Moos und Gips unterwegs waren, und die Klausen die in allen Dörfern und Städten im Allgäu unterwegs, gehören im Allgäu zu Nikolaus dazu. Auch über die Figur des Nikolaus – als Vorbild für Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft – erfuhren die Schülerinnen und Schüler einiges. Besonders war, dass die Kinder Fragen stellen durften. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch eine kleine Aufmerksamkeit.

Bild und Text: Martina Hold



Berufsmesse

In der Aula der Mittelschule präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen eine vielfältige Auswahl an Berufen – von handwerklichen Tätigkeiten wie dem/der KFZ-Mechatronikerin über soziale Berufe bis hin zu kaufmännischen Ausbildungswegen. Die Siebt- und Achtklässler konnten sich dabei ausführlich über die Inhalte und Anforderungen der verschiedenen Berufsbilder informieren und anschließend ein Quiz beantworten.

An mehreren Stationen gab es zudem praktische Übungen: Die Besucherinnen und Besucher konnten nageln, Verbände anlegen oder sogar den Blutdruck messen. Beim Quiz wurden attraktive Preise verlost, die anschließend von den Neuntklässlern persönlich übergeben wurden.

Auf dem Bild v.l.n.r. Mia Özcan, Alicja Gniadek, Katarina Papak, Benjamin Bentele, Christopher Brecht, Lehrerin Angelika Merath

Bild und Text: Martina Hold



helmutschmidschmuck.de



Gymnasium Immenstadt

Spannung liegt in der Luft

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Anfang Dezember fand am Gymnasium Immenstadt der große Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen statt. Wochenlang hatten die Schülerinnen und Schüler geübt, Texte ausgewählt, an Betonung gefeilt und sich gegenseitig motiviert. Nun war der Moment gekommen, an dem die jeweils zwei Klassensieger der drei 6. Klassen gegeneinander antreten sollten und vor dem Publikum und der Jury ihre Texte vorlesen sollten. Der erste Teil bestand aus einem selbst gewählten, sorgfältig eingeübten Text.

Im zweiten Teil dagegen mussten die Teilnehmenden einen Fremdtext vorlesen – ein Moment, in dem sich wahre Lestärke zeigte. Ohne Vorbereitung Stimmung aufzubauen, Gefühle herauszuarbeiten und Figuren lebendig wirken zu lassen, verlangte höchste Aufmerksamkeit und Können. Insgesamt setzte sich Johanne Vollmer aus der 6c mit zwei beeindruckend authentisch vorgetragenen Texten klar an die Spitze. Darauf folgten Antonia Scola aus der 6b und Niklas Kirchbihler aus der 6c, deren Lesetechnik, Ausdruckskraft und Textverständnis ebenfalls herausragend waren.

Mehr als ein Wettbewerb

Der Vorlesewettbewerb zeigte eindrucksvoll, warum Lesen in allen Bereichen des Lebens unverzichtbar ist. Lesen eröffnet neue Perspektiven, fördert Fantasie, Sprache und Wissen. Es hilft, die Welt besser zu verstehen, stärkt Empathie und schafft einen Zugang zu unzähligen Abenteuern und Erkenntnissen.

Dieser besondere Tag machte deutlich, wie viel Freude im Lesen steckt – und wie sehr junge Menschen über sich hinauswachsen können, wenn sie Geschichten zum Leben erwachen. Am Ende blieb die Erinnerung an einen spannenden, emotionalen Wettbewerb und die Gewissheit, dass Lesen nicht nur eine schulische Fähigkeit ist, sondern ein Schlüssel zu vielen Wegen im Leben. Die ganze Schulgemeinschaft wünscht Johanne viel Erfolg und Freude bei den anstehenden Kreisentscheiden!

Brandner



Besuch der Klausen und Bärbele

Am 5. Dezember war es wieder soweit: Der jährliche Besuch der Klausen und Bärbele am Gymnasium Immenstadt stand vor der Tür.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der SMV hatten fleißig organisiert und so ging in den ersten beiden Stunden der Nikolaus, unterstützt von Klausen, Bärbele und Engeln, wieder durch die Klassen und verteilte Lob, Tadel und natürlich Süßes.

Auch wurden die weihnachtlich geschmückten Klassenzimmer bewundert und prämiert.



Steiner Dorfnikolaus beschenkt die Kinder

Zahlreiche Besucher erwarteten beim 18. Steiner Adventstreffen den Steiner Dorfnikolaus. Mit fröhlichen Adventsliedern begrüßten die Steiner Kindergarten- und Grundschulkinder den Nikolaus und seine Rumpelklausen. Aus seinem Goldenen Buch berichtete der Nikolaus über das Leben im Dorf und in der Pfarrei Stein, bevor die Klausen über 200 von der Landjugend zusammengestellte Päckchen an die aufgeregenen Kinder verteilten. Zwei gutmütige Esel hatten zuvor die Päckchen zum Dorfplatz transportiert.

Auf dem Foto: Feuerwehrvorstand Hans-Peter Schwarzmüller begrüßte den Steiner Dorfnikolaus und seine Rumpelklausen. Bild: © Claudia Sauter

Helferkreis Asyl Immenstadt
Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Für alle Bedürftigen
 (Einheimische und Nicht-Einheimische)

Die Kleiderkammer ist mittwochs
 von 15:00 - 18:00 Uhr geöffnet!

Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikel in gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schul-Utensilien, Haushaltsgegenstände) werden gerne nach Absprache angenommen.

Bitte rufen Sie vorher M. Wagner (0177/1883398) an.

Adresse: Sonthofener Straße 22

– Zugang bitte über die Mummener Straße!

Die Fahrradwerkstatt ist dienstags
18:30 - 20:00 Uhr geöffnet!

Wir suchen neben Fahrrädern (besonders Kinderfahrräder) auch Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahrradanhänger, und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen können, rufen Sie bitte vorher (Mo. bis Fr. zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

**Das Kleiderkammer-/Fahrradwerkstatt-Team
 des Helferkreises Asyl Immenstadt**

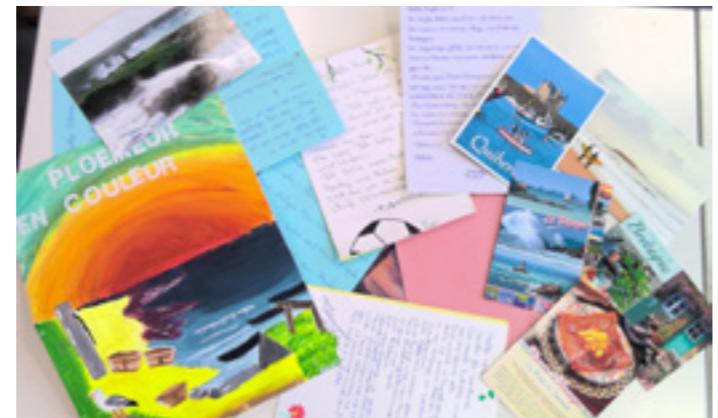


**ANIMA
 VERA**

FREIE REDNERIN FÜR:
 Traureden, Trauerreden
 Abschiedsreden - Grabreden



Vera Huschka
 +49(0)15119034028
 vhuschka@hotmail.de
 www.animavera.de



On s'écrit des lettres

Ein Brieffreundschaftsprojekt zwischen Immenstadt und Ploemeur in der Bretagne

Dieses Schuljahr wurde am Gymnasium Immenstadt in Zusammenarbeit mit dem Collège Charles de Gaulle in der französischen Bretagne ein spannendes Projekt ins Leben gerufen: Eine Brieffreundschaft zwischen vier Klassen. Seitdem schreiben die Schülerinnen und Schüler der Französischgruppe der 7.Klasse des Immenstädter Gymnasiums den etwa gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern der Klasse 5ème des Collège Charles de Gaulle Briefe auf Französisch und erhalten wiederum deren Antworten auf Deutsch. Und auch die 9.Klasse des sprachlichen Zweiges des Immenstädter Gymnasiums tauscht sich so mit einer Klasse in Ploemeur aus.

Aber warum Briefe und nicht schnell und unkompliziert eine E-Mail? Wer einmal die Ergebnisse gesehen hat, weiß warum. Die Schülerinnen und Schüler gestalten liebevoll und kreativ ihre Briefe und warten dann ungeduldig auf das große Kuvert aus Frankreich, in dem die ebenfalls kreativ gestalteten Antwortbriefe enthalten sind. Ein Moment der Spannung, den man nicht missen möchte.

Nun warten alle schon gespannt auf die nächsten Briefe!! A bientôt, on s'écrit...



Mädchenrealschule Maria Stern

Sterntaler, Advent und ein Hauch von Weihnachten

Am vergangenen Freitag erlebte die Realschule einen zauberhaften Nachmittag, der ganz im Zeichen vorweihnachtlicher Vorfreude stand. Bereits beim Betreten der gefüllten Sporthalle war spürbar, wie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an diesem festlichen Tag miteinander verschmolzen.

Schulleiter Dr. Sailer begrüßte zahlreiche Gäste, darunter seine Vorgänger, ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie viele frühere Schülerinnen, die den Weg zurück an ihre alte Schule gefunden hatten. Die aktuellen Schülerinnen prägten mit ihrem lebendigen Engagement das Programm, während die mitgebrachten Geschwisterkinder einen Blick in die mögliche Zukunft dieser großen Schulfamilie warfen.

Der Schulchor eröffnete die Feier mit dem eindrucksvollen Magnificat, gefolgt von einem Abschluss, den Vilja V. und Leni M. auf der Steirischen Harmonika setzten. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung des Sterntaler-Märchens durch die Theatergruppe unter der Leitung von Frau A. Kimpfle. Diese Inszenierung begeisterte durch ihre symbolische Deutung: Die Verbindung zwischen der Figur der Maria und dem Sterntaler-Mädchen ließ Advent und Weihnachten in neuem Licht erscheinen. So wie das Mädchen im Märchen ihr Letztes gibt und dafür mit himmlischem Segen beschenkt wird, erinnert auch die Weihnachtsbotschaft daran, dass geteiltes Leid leichter wird und sich geteilte Hoffnung vervielfacht. Das Licht, das im Dunkeln aufleuchtet, stand im Mittelpunkt der Inszenierung und fand im begeisterten Applaus seinen Widerhall.

Im Anschluss füllte sich das gesamte Schulhaus mit geschäftigem Treiben. Lehrkräfte organisierten kreative Workshops – vom Sterne basteln über Weihnachtskarten gestalten bis hin zu Karaoke und dem verlockenden Duft von Waffeln. Gleichzeitig luden der Elternbeirat und die Schülerinnen der höheren Jahrgangsstufen in der adventlich geschmückten Pausenhalle mit Kaffee, Punsch und Kuchen zu Begegnungen und Gesprächen ein.

In all diesen Momenten zeigte sich auf besondere Weise die enge Verbundenheit aller Generationen, die die Schule prägen und mit ihr verbunden bleiben. Diese Feier verdeutlichte,



dass Schule mehr ist als nur ein Ort des Lernens. Sie ist ein Raum, in dem Gemeinschaft, Kreativität und das Miteinander einen wichtigen Platz haben. So bot die voradventliche Feier nicht nur ein beeindruckendes Programm, sondern vereinte auf stimmungsvolle Weise das, was war, was ist und was noch kommen mag – ein warmerherziger Auftakt in die Advents- und Weihnachtszeit, der die große Schulfamilie noch enger zusammenschweißte.

**Großer
 JUBILÄUMS
 VERKAUF**
65 JAHRE

m o d e
altenried
s p o r t

Hofgartenstraße 1 | 87509 Immenstadt
 Telefon 08323 96160 | www.sport-altenried.de

30.12.25 - 10.1.26



Gefangen im Job-Dschungel?

So findest du deinen Weg!

Was ist der Unterschied zwischen einer Ausbildung bei der Bundespolizei und der Ausbildung bei der Bayerischen Landespolizei? An wen kann ich mich wenden, wenn ich mich für eine Ausbildung zur Ergotherapeutin interessiere und welches Hotel passt zu mir, wenn ich einen Beruf in der Hotel- und Gastronomiebranche anstrebe? Ist ein Handwerksberuf für mich die richtige Wahl oder doch ein Besuch der FOS? Möchte ich einen technischen oder doch einen kaufmännischen Beruf ausüben? Diese und noch viele weitere Fra-

gen konnten sich die Schüler und Schülerinnen der beiden Immenstädter Realschulen am Berufsinformationsabend an der Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt im November beantworten lassen, denn fast fünfzig verschiedene Firmen und weiterführende Schulen fanden sich dort ein, um die Jugendlichen und deren Eltern mit Informationen aus erster Hand zu versorgen. Der Berufsinformationsabend hat an Maria Stern schon eine lange Tradition. Zu Beginn, vor mehr als dreißig Jahren, wurden Vertreter verschiedener Berufe eingeladen und die Schülerinnen konnten sich so direkt bei den von ihnen ausgewählten Experten über die Ausbildungen und die Berufsbilder informieren. Mittlerweile bieten die Agentur für Arbeit und verschiedene andere Anbieter zahlreiche Möglichkeiten, sich online zu informieren. Für die Schülerinnen und Schüler ist es trotzdem wichtig, den direkten Kontakt zu zukünftigen regionalen Arbeitsgebern und Ausbildungsstellen knüpfen zu können, denn so ist es einfacher, eine passende Praktikumsstelle und später einen guten Ausbildungsplatz zu finden. Außerdem ist es ein großer Vorteil, wenn es die Möglichkeit gibt, sich über Berufen zu informieren, an die man sonst vielleicht gar nicht denken würde, weil man sie (noch) nicht kennt. Zudem ist es eine wunderbare Gelegenheit, ehemalige Schülerinnen wieder zu treffen, die an diesem Abend zusammen mit ihren Arbeitgebern ihre gewählten Berufe den Jugendlichen vorstellen und über die Ausbildungsmöglichkeiten bestens Bescheid wissen. So wurden an diesem Abend die Turnhalle, die Pausenhalle und viele Klassenzimmer der Mädchenrealschule Maria Stern zur Ausstellungsfläche mit Ausprobiermöglichkeiten für ca. 300 Schülerinnen und Schüler. Die teilnehmenden Betriebe haben damit einen großen Beitrag zur beruflichen Information und Orientierung der Jugendlichen geleistet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns, dass wir die Mädchen und Buben auf dem Weg durch den Job-Dschungel und in Richtung Zukunft begleiten durften.

Angelika Kimpfle (Maria Stern Immenstadt)

dry January!

Entdecken Sie unsere zahlreichen alkoholfreien Weine, Sekte und Mocktails für Ihren dry January.

Probieren den Limoncello-Spritz!



· Eis
 · 4 cl. Tonic
 · 5 cl. San Limello alkoholfrei
 · 8 cl. sprudeliges Mineralwasser
 Mit einer Scheibe Zitrone und einigen Blättern Zitronenmelisse dekorieren!

FLASCHENGEIST
Weine • Spirituosen • Feinkost

Bahnhofstraße 25
87509 Immenstadt i. Allgäu
Telefon 08323/987197

f flaschengeist.immenstadt
 flaschengeist_immenstadt
 flaschengeist-immenstadt.de



Franziskustag

Der Franziskustag hat für die Schülerinnen der 5. Jahrgangsstufe eine lange Tradition. Schwester Fatima Döring kam extra zu diesem besonderen Anlass aus dem Mutterhaus der Sternschwestern in Augsburg und erzählte den Schülerinnen vom Leben des heiligen Franz von Assisi sowie der Gründung des Klosters Maria Stern in Augsburg. Dabei ging sie auch auf die inzwischen 115-jährige Geschichte der Mädchenrealschule Maria Stern in Immenstadt ein. Das Mutterhaus in Augsburg wurde bereits 1258, also zwei Jahre nach dem Tod von Franz von Assisi gegründet. Die Kongregation besteht somit seit 767 Jahren. Von 1884 bis 2017 waren die „Franziskanerinnen“ auch in Immenstadt tätig und erbauten 1910 das bis heute als Schulhaus genutzte Gebäude an der Kalvarienbergstraße. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde den Schwestern ab 1939 das Unterrichten verboten und in den Räumen wurde ein Lazarett eingerichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten die Schwestern den Unterrichtsbetrieb wieder aufnehmen. Auf Grund des Unterrichtsverbots in Deutschland gründeten sie 1938 eine Niederlassung in Brasilien, wo sie sich bis heute um Arme, Kranke und Benachteiligte kümmern. Im Jahr 1998 kamen Niederlassungen in Mosambik (Afrika) hinzu. Die Devise der Schwestern lautet: „Mit den Augen des hl. Franziskus den Armen begegnen!“ Franziskus wurde 1182 in Assisi als Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers und einer Französin geboren. In seiner Jugend war er dem Feiern und dem Leben der reichen Oberschicht sehr zugetan. Als Kriegsgefangener hörte er jedoch Gottes Stimme und wandte sich fortan den Armen zu, er kümmerte sich auch um Leprakranke. Beim Gebet in einer verfallenen Kirche (San Damiano) hörte er erneut die Stimme Gottes, die ihn aufforderte: „Franziskus, baue meine Kirche wieder auf!“ Franziskus fand viele Mitbrüder, die sein Lebensideal teilten. Nach einer ersten entschiedenen Ablehnung erhielt er vom Papst schließlich dann doch die Erlaubnis, den Orden der „Minderbrüder“ zu gründen.

In dem von Franziskus 1225 verfassten „Sonnengesang“ kam seine besondere Einstellung Gott und dessen Schöpfung gegenüber zum Ausdruck. Am 3. Oktober 1226 starb Franziskus, fast erblindet. Schon am 26. Juli 1228 wurde er vom Papst Gregor IX heiliggesprochen. Nach dem Vortrag von Schwester Fatima malten die Schülerinnen Bilder zum Thema des Sonnengesangs. Diese wurden beim gemeinsamen Abschluss, in dem der Sonnengesang gebetet und gesungen wurde, präsentiert.

Christine Peteranderl

Evangelische Kirchengemeinde

Dienstag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst und parallel Kindergottesdienst, im Anschluss Kirch-kaffee, musikalisch gestaltet von Astrid Schütz (Orgel) und Peter Hoffmann (Trompete)

Konzert mit Manuco – Neue Töne fürs neue Jahr

Sonntag, 4. Januar, 19.00 Uhr

Die Gruppe Manuco möchte musikalisch neue Wege gehen und so auf das neue Jahr einstimmen.

#Elternfrei

Freitag, 16. Januar, 16.00 bis 18.00 Uhr
Im Gemeindehaus Erlöserkirche

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter und Eltern. Kinder haben Elternfrei - sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben. Eltern haben Elternfrei - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben. Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

Lichterfeier „Frieden, Hoffnung, Liebe“

Sonntag, 18. Januar, 18.00 Uhr

Der ökumenische Singkreis Stein unter Leitung von Margaret Staab verbindet Lieder und Texte zu diesem Thema in einer Lichterfeier. Die Sängerinnen laden herzlich ein, zum Ausklang der Weihnachtszeit bei Kerzenschein in Ruhe zuzuhören, nachzudenken und etwas mitzunehmen ins Neue Jahr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Am Dienstag, 20. Januar um 14.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit einem Blick auf den neuen Pfarrer und auf Franken.

Friedensgebet

Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr

Friedensgebete haben für uns in der aktuellen Weltlage weiterhin eine sehr große Bedeutung und sollen sichtbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens bleiben. Die Friedensarbeit und das Gebet um Frieden sind wichtige Teile unseres christlichen Glaubens.



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Am 25. November 2025 fand an unserer Schule der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Insgesamt nahmen 65 Schülerinnen an dem traditionsreichen Wettbewerb teil, der jedes Jahr im Rahmen des bundesweiten Vorlesewettbewerbs veranstaltet wird.

Bereits im Vorfeld hatten in allen drei sechsten Klassen Klassensiegerinnen bestimmt. Dabei wurden jeweils die drei besten Leserinnen gekürt, die ihre Klasse anschließend beim

Barbara Lindenbacher

großen Schultentscheid vertreten durften. Jede Teilnehmerin bereitete dazu einen geübten Textauszug aus einem selbst gewählten Buch vor.

Der Schultentscheid fand vor einer Jury aus Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung sowie vor allen Schülerinnen der 6. Klassen statt. In spannender Atmosphäre präsentierten die neun Klassensiegerinnen ihre Textauszüge und stellten ihr Können beim Lesen der geübten Textstelle und eines unbekannten Textes unter Beweis. Bewertet wurden unter anderem Lesetechnik, Interpretation und Ausdruck.

Der Vorlesewettbewerb zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude die Schülerinnen am Lesen haben und wie engagiert sie sich auf diesen Tag vorbereitet hatten. Alle Teilnehmerinnen wurden für ihre fabelhafte Leistung mit großem Applaus und kleinen Geschenken belohnt.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Schulsiegerin Fiona, die unsere Schule nun beim Regionalwettbewerb vertreten darf. Wir wünschen dir viel Glück und Erfolg!

Barbara Lindenbacher



Städtischer Altennachmittag

Dank an die Helferinnen – Liesbeth Spießl für 43 Jahre Engagement geehrt

Zahlreich sind die Senioren der Einladung zum adventlich gestalteten städtischen Altennachmittag gefolgt. Mit dem Text „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff und Variationen über dieses Gedicht „Stille Weihnachtszeit“ von Gerhard Bunk, Blaichach, begrüßte der Seniorenbeauftragte der Stadt Herbert Waibel alle Teilnehmer, das Organisationsteam, Stadtpfarrer Helmut Epp und Bürgermeister Nico Sentner. Umrahmt wurde der Nachmittag von der Illertaler Saitenmusik, die alte Advents- und Weihnachtsweisen spielten.

Mit einem Präsent bedankte sich Bürgermeister Sentner bei den Damen des Helferinnen-Teams, die den Senioren der Stadt immer wieder den städtischen Altennachmittag als Ort der Zusammenkunft liebvoll herrichten, für ihren Einsatz. Besonders bedankten sich Bürgermeister Sentner, Seniorenreferent Waibel und Stadtpfarrer Epp bei Liesbeth Spießl, die 43 Jahre lang mit großem Engagement die städtischen Altennachmittage mit anderen Helferinnen organisiert hat und nun ihre Aufgaben in jüngere Hände legt. Ihre Nachfolgerin ist 2. Bürgermeisterin Rosi Oppold, die künftig den städtischen Altennachmittag mit dem Team vorbereitet.

Nach Kaffee und Stollen und weihnachtlichen Texten, vorgetragen von Waibel wurde nach guter Tradition wurden die Geburtstagsjubilaren vom Dezember mit dem 4-stimmigen Kanon „Viel Glück und viel Segen“ geehrt.

Für 2026 hat das Organisationsteam – jeweils mittwochs 14 Uhr im kath. Pfarrsaal St. Nikolaus – folgende Altennachmittage geplant:

21. Januar – 18. Februar – März – 15. April – 13. Mai – 17. Juni – 15. Juli – Sommerpause- 16. September – 14. Oktober – 18. November – 16. Dezember Advent

Foto links: v.l.n.r. Stadtpfarrer Helmut Epp, Herbert Waibel, Bürgermeister Nico Sentner, Liesbeth Spießl

Foto rechts: v.l.n.r: 3. Bürgermeisterin Rosi Oppold, Stadtpfarrer Helmut Epp, Hanni Frey, Seniorenreferent Herbert Waibel, Ingrid Burger, Bürgermeister Nico Sentner, Liesbeth Spießl und Lena Pietrova. Fotos: © Andrea Burger

bigBOX ALLGÄU

KAUFE DEINE TICKETS
bei uns in der Ticketverkaufsstelle
(Kotternstraße 64 | 87435 Kempten)
oder bequem online. Online-Tickets lassen
sich zuhause ausdrucken oder auf dem
Smartphone speichern.

bigboxallgaeu.de

Highlights im Januar:

Infos unter: www.kino-immenstadt.de

Telefon 08323 6258



Allgäuer Bergbauernmuseums

Museumsverein legt Jahresbilanz vor

Der Museumsverein des Allgäuer Bergbauernmuseums hat seine Jahresbilanz vorgestellt. 77.338 Besucherinnen und Besucher kamen in der vergangenen Saison nach Diepolz, rund 500 mehr als im Vorjahr und 5000 mehr als 2023 - das zweitbeste Ergebnis der Museumsgeschichte. Die Zahl ist vor allem vor dem Hintergrund bemerkenswert, dass das Museum während eines Großteils der Saison aufgrund von Straßenbauarbeiten nur eingeschränkt erreichbar war und die Parkplatzsituation angespannt war. Das Bergbauernmuseum bleibt das besucherstärkste Museum in Bayerisch-Schwaben. Die Betriebsträgerschaft liegt beim Museumsverein, der für die Stadt Immenstadt das Museum mit Leben füllt, gefördert durch den Bezirk Schwaben und den Landkreis Oberallgäu. In seinem Jahresrückblick verwies Vorsitzender Siegfried Zengerle auf die erfolgreichen Sonderveranstaltungen wie Blühtag, Waldtag, Oldtimertag, Handwerkertag oder Schäfer- tag, die sich inzwischen wie eine bunte thematische Perlenkette durch das Museumsjahr ziehen und immer wieder neue

Impulse im Museumsleben setzen. "Wir freuen uns, dass auch viele einheimische Gäste die thementage zum Anlass nehmen, mal wieder bei uns vorbeikommen!", so Zengerle. Museumsleiter Thilo Kreier erinnerte daran, dass in dieser Saison erstmals regelmäßig zwei tägliche Zusatzangebote für die Besucher realisiert werden konnten. Jeweils um 12 Uhr laden die Hauswirtschafterinnen im Sattlerhof zum Basteln, Nähen, Backen oder Buttermachen ein. Das Bergbauernmuseumsteam zeigt, wie früher einfache Basteleien, Näharbeiten - aber auch leckere Spiesen und Backwaren gemacht wurden. "Der Erfolg der offenen Mittagskurse gibt uns recht - oft sind richtig viele Besucher mit Begeisterung dabei, wenn zum Beispiel im Marmeladenglas Butter geschüttelt oder am Holzherd Kratzat gekocht wird!" Mit zusätzlichen ehrenamtlichen Helferinnen werden auch besucherstarke Tage gut betreut. Mit einer offenen und auf die jeweiligen Teilnehmer individualisierten kostenlosen Führung durch den Sattlerhof rundet das Museum sein tägliches pädagogisches Angebot ab. Für die kommenden Jahre sind die Themen im Bergbauernmuseum bereits gesetzt: Mit dem Wiederaufbau der Alpe Bierenwang aus dem Fellhorngebiet als Kinderalpe steht ein weiterer Schritt in die Museumszukunft bevor: Die Alpe soll weitgehend originalgetreu wieder aufgestellt werden und das Leben, Arbeiten und Spielen der Kinder in den 1950er und 1960er-Jahren in den Vordergrund stellen. Das Jahr 2026 soll nun für die inhaltliche Ausgestaltung der Alpe genutzt werden, Sammlerstücke aus der entsprechenden Zeit werden gerne noch durch das Museum entgegengenommen.

Auf dem Foto: Die täglichen Mittagskurse im Allgäuer Bergbauernmuseum erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Besuchern, im Bild Eva Kümmerle und Martha Keller am Sattlerhof beim Butterkurs



Kulturgemeinschaft Oberallgäu

„Heisenberg“ Eine Komödie?

Samstag, 17. Januar 2026, 20 Uhr

In der Mehrzweckhalle von Maria Stern
Ein Gastspiel des Tourneetheaters Stuttgart

Das Theaterstück „Heisenberg“ von Simon Stephens erzählt die ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen zwei Menschen, die sich zufällig an einem Londoner Bahnhof begegnen. Die impulsive, lebenshungrige Georgie Burns küsst dort ohne Vorwarnung den deutlich älteren, zurückhaltenden Alex Priest in den Nacken – ein Moment, der ihr Leben und das des überraschten Mannes grundlegend verändert. Was folgt, ist ein intensiver Dialog zwischen zwei einsamen Seelen, die sich langsam annähern. Georgie ist unberechenbar, erzählt widersprüchliche Geschichten über sich selbst und bringt Alex mit ihrer Energie aus dem Gleichgewicht. Alex hingegen lebt ein ruhiges, geordnetes Leben, das durch Georgies Auftauchen ins Wanken gerät. Trotz – oder gerade wegen – ihrer Unterschiede entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte, tiefgründige Beziehung, die von gegenseitiger Neugier, Unsicherheit und überraschender Nähe geprägt ist. Der Titel „Heisenberg“ verweist auf die Unschärferelation aus der Quantenphysik: Je genauer man etwas beobachtet, desto weniger weiß man über einen anderen Aspekt desselben Phänomens. Diese Idee überträgt Stephens auf menschliche Beziehungen – je näher sich zwei Menschen kommen, desto weniger sicher ist, wer sie wirklich sind. Das Stück ist eine poetische Reflexion über Zufall, Nähe und die Unvorhersehbarkeit des Lebens.



Jesus liebt mich

Donnerstag, 29. Januar 2026, 20 Uhr
Im Kurhaus Oberstaufen

Komödie und Satire nach dem Buch von David Safier. Es geht um Marie, die nach einer geplatzten Hochzeit zu ihrem Vater zieht. Der Dachstuhl des Hauses muss repariert werden und Marie findet glücklicherweise den Zimmermann Joshua, der bereit ist den Dachstuhl wieder in Ordnung zu bringen. Es kommt wie von Schwestern Kata befürchtet, Marie verliebt sich in den etwas merkwürdigen, aber attraktiven Zimmermann. Dieser Joshua behauptet, Jesus zu sein, und sei wegen des bevorstehenden Jüngsten Gerichts auf die Erde zurückgekehrt. Zwischen Humor, Liebeschaos und spirituellen Fragen muss Marie herausfinden, ob sie sich diesmal in den „falschesten aller Männer“ verliebt hat. Ein Gastspiel von theaterlust aus München mit Marget Flach, Andreas Joachim Hertel, Lesley Higl, Daron Yates, Gabriele Graf, Oliver Mirwaldt

Karten: Buchhandlung Thalia Immenstadt, Tourist-Info Sonthofen und Oberstaufen, Tel: 083239 98 00 78 oder karten100@web.de und online www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de

Foto: ©Hermann Posch



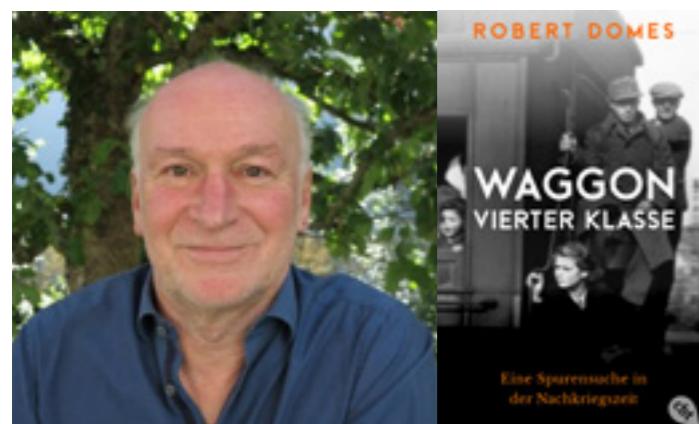
Dank neuer Teammitglieder
haben wir in der Physiotherapie
wieder Termine frei:

- + KRANKENGYMNASTIK
- + KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT

Termin-Hotline:
08323-986 2110

Online
Termine:
fp-therapie.de





Lesung im Literaturhaus Immenstadt aus

Waggon vierter Klasse

Donnerstag, 29. Januar 2026, 19.30 Uhr

Zum Buch

Sommer 1948: Die 16-jährige Martha ist ein Flüchtlingsmädchen aus Ostpreußen. Dass ihre Familie nicht dazugehört, bekommt sie täglich zu spüren. Mit ihrem Vater und zwei Geschwistern ist sie in einem ausrangierten Bahnwaggon am Rand eines bayerischen Dorfes untergekommen. Um den Waggon ranken sich Gerüchte, vor allem um seinen früheren Bewohner Alois Roth. Der Mann ist in der Nazizeit spurlos verschwunden.

Ausschlafen ...

Stellen Sie sich doch mal vor:
Sie stehen morgens auf, gehen
zur Tür und finden frische
Semmeln, Brezen und
Croissants vor... **TRAUMHAFT!**



AUSFAHRER/IN (M/W/D) GESUCHT!



...und das zu gleichen
Preisen wie in der Bä-
ckerei, zzgl. einer kleinen
Lieferpauschale. Wir
beliefern täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen,
Privathaushalte, Ferien-
wohnungen, Pensionen,
Betriebe und Hotels.

Neugierig geworden?

Probieren Sie unseren Semmeldorf doch einfach aus:
www.semmeldorf-allgaeu.de

Semmeldorf Allgäu · Alpenstraße 68
87509 Immenstadt · Telefon 08323/3917
semmeldorf-allgaeu@t-online.de

Als Martha davon erfährt, wird sie neugierig. Was war Alois Roth für ein Mensch? Warum lebte er in diesem einsamen Waggon? Sie beginnt nachzufragen. Aber im Ort möchte niemand darüber sprechen. Es gibt Dinge, die sollte man besser ruhen lassen, heißt es nur. Doch Martha lässt sich nicht beirren. Sie will herausfinden, was wirklich mit ihm passiert ist. Der bewegende Roman von Robert Domes (»Nebel im August«) beruht auf wahren Begebenheiten und gründlicher Recherche. Sensibel erzählt er von Kriegstrauma und Verdrängen, von der Frage nach Schuld und der Suche nach der Wahrheit, vor allem aber von der Unfähigkeit zu sprechen und zu trauern. Er legt das Brennglas auf einen zentralen Teil der deutschen Geschichte: Auf die »Niemandszeit« zwischen Diktatur und Demokratie. Symbol dafür ist ein alter Eisenbahnwaggon. Hier treffen die Lebenden auf die Toten.

Hintergrund

Am 13. Februar 2020, 75 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges, wurden endlich die vom NS-System als »Asoziale« und »Berufsverbrecher« Verfolgten vom Bundestag offiziell als Opfer des Nationalsozialismus' anerkannt. Der bekannte Journalist und Schriftsteller Robert Domes hat diesen Menschen nun erstmals in Romanform eine Stimme gegeben: Der Roman »Waggon vierter Klasse« erzählt von Alois Roth, der aufgrund seines Lebenswandels von den Nazis deportiert wurde und schließlich im Konzentrationslager Mauthausen starb. In dem berührenden Buch erzählt Domes zugleich von einem mutigen Flüchtlingsmädchen, das nach dem Krieg ein neues Leben beginnt.

Autor

Robert Domes, geboren 1961 im schwäbischen Ichenhausen, studierte Politik und Kommunikationswissenschaften in München. Er arbeitete jahrelang als Redakteur bei der Allgäuer Zeitung, zuletzt als Leiter der Lokalredaktion in Kaufbeuren, bevor er sich 2002 als Journalist und Autor selbstständig machte. Nebel im August, sein erstes Jugendbuch über ein »Euthanasie«-Opfer im Dritten Reich, wurde ein großer Erfolg. Inzwischen gibt es davon eine hochkarätige, vielfach ausgezeichnete Verfilmung von Kai Wessel mit Ivo Pietzcker in der Hauptrolle.

Foto: © Madita Schatz

Freunde der Kirchmusik St. Nikolaus e. V.

Jahresprogramm 2026

Neujahrskonzert

Sonntag, 4.1.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Posaunenquartett OPUS 4, Solisten
des Gewandhausorchesters Leipzig

Faschingkonzert "Orgel Surprise"

Sonntag, 15.2.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus, Sebastian Riescher, Josef Gorus, Martin Kerber, Michael Hanel

Passionskonzert "Echoes of the Cross"

Sonntag, 29.3.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Passionsoratorium mit dem Gospelchor "SoulfulVoices"
Instrumentalisten und Adriane Schmidt (Rezitation)

Orgelkonzert zum Muttertag

Sonntag, 10.5.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Transkriptionen von Klassik bis Operette
Walter Dolak, Orgel

Chor der HfM Würzburg

Samstag, 30.5.2026, 20 Uhr, Klosterkirche
Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten
Leitung: Prof. Christoph Dartsch & Prof. Benedikt Haag

Sommerkonzert I

Sonntag, 14.6.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Renate Lesieur (Litauen)
In Kooperation mit dem Bayrischen Orgelsommer

Sommerkonzert II

Sonntag, 5.7.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Levente Kuzma (Ungarn)
In Kooperation mit dem Bayrischen Orgelsommer

Sommerkonzert III

Sonntag, 15.8.2026, 20 Uhr, St. Nikolaus
Werke für Violine und Orgel
Stefanie Pagina und Kurt Renner (Deutschland)

Herbstkonzert I

Sonntag, 6.9.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Florence Rousseau (Frankreich)

Herbstkonzert II

Sonntag, 11.10.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Werke für Barockoboe und Orgel
Ensemble Concert Royal Köln

Herbstkonzert III

Sonntag, 8.11.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
"Die Planeten" (Auszüge) von Gustav Holst
Prof. Dr. Hannes Ritschel (Deutschland)

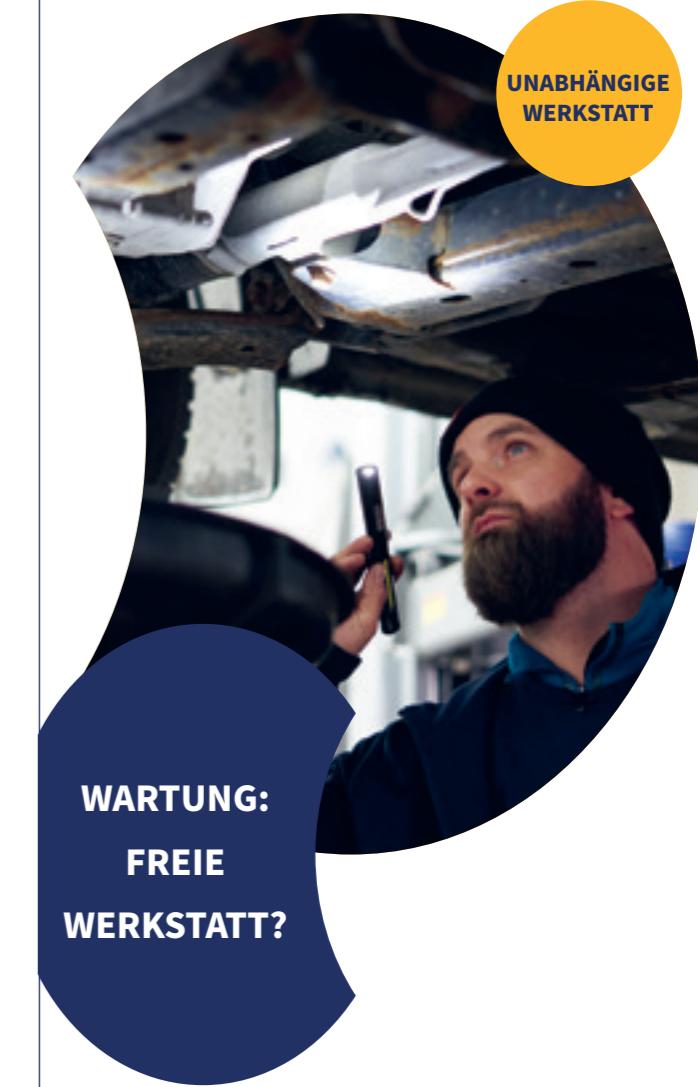
Patroziniumskonzert "Missa bohemica pastoralis"

Sonntag, 6.12.2026, 16 Uhr, St. Nikolaus
Tschechische Weihnachtsmesse von Jan Jakub Ryba
Chor und Orchester von St. Nikolaus

Wir wollen Ihnen als Musikbegeisterte den Zugang zu hochkarätigen Konzerten ermöglichen – zu einen Eintrittspreis, den Sie selbst festlegen. Daher finden all unsere Konzerte auf Spendenbasis statt.

Änderungen vorbehalten

Beulendoktor
ALLGÄU



**WARTUNG:
FREIE
WERKSTATT?**

Inspektion und Wartung aller PKW

**Wir führen Inspektionen nach
Herstellervorgaben durch - Die
Herstellergarantie bleibt erhalten**



Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de



Top-Ausbildungs-Abschluss

Wir sind stolz auf Philipp Wiefel

Wir gratulieren Philipp Wiefel (Mitte) herzlich zu seinem herausragenden Abschluss! Er hat seine Ausbildung zum Maler und Lackierer bei Neuland in Immenstadt mit Bravour beendet – als Jahrgangs- und Klassenbester. Dieses starke Ergebnis erfüllt uns mit großem Stolz. Auf dem Bild: unser Ausbilder Kevin Fechler (links) sowie Michael Kühn, Inhaber von Neuland (rechts), gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung. Wir freuen uns sehr, Philipp weiterhin auf seinem beruflichen Weg begleiten zu dürfen und sind dankbar für sein Engagement und seine hervorragende Arbeit während der gesamten Ausbildungszeit.

Foto: © Jürgen Jung

Professionell, schnell & diskret

Haushalts- und Geschäftsauflösungen

im gesamten Allgäu

Wir lösen auf, entrümpeln und schaffen Platz in Wohnungen, Geschäftsräumen oder Werkstätten. Gemeinsam mit Ihnen sichten und prüfen wir Ihre Besitztümer und entscheiden was damit passiert.

Melden Sie sich – wir kümmern uns um alles!

T: 08323 / 7099195 · www.neuland-immenstadt.de



Neuer Vorstand des Integrationsbeirats

Zeichen für Dialog, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Am vergangenen Samstag, den 15. November, kamen die Mitglieder des Integrationsbeirats Oberallgäu zur Jahreshauptversammlung zusammen und nahmen die Berichte über das Jahr 2024 entgegen. Ebenfalls wurde der neue Vorstand für die kommenden drei Jahre gewählt. Als neue 1. Vorsitzende übernimmt Frau Hülya KATIB, zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Hani FARES gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Amjad ABDEL JABBAR (Kassierer), Katarina PAKHAR (Schriftührerin), Atilla TASTAN (Beisitzer), Marai AMAM (Beisitzer), Navneet KAUR (Beisitzerin), Katrin YAYLAGÜL (Rechnungsprüferin) und Sandro DRECHSEL (Rechnungsprüfer).

Ein besonderes Merkmal des neu gewählten Vorstands ist seine internationale Zusammensetzung: Menschen aus Deutschland, Indien, Palästina, Syrien, der Türkei und der Ukraine arbeiten gemeinsam daran, Integration im Landkreis weiter zu stärken und neue Impulse für ein konstruktives Miteinander zu setzen.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf das kommende Jahr sowie auf geplante Aktionen und Veranstaltungen. Mit dem neu gewählten Vorstand ist der Verein gewillt, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt weiterhin besondere Bedeutung beizumessen.

Der Integrationsbeirat – 1979 ins Leben gerufen und damit seit beeindruckenden 46 Jahren aktiv – ist bis heute eine wichtige Stimme für Menschen mit Migrationsgeschichte im Oberallgäu. Er steht für gesellschaftliche Teilhabe, Mitbestimmung und ein respektvolles Zusammenleben.

Die Geschäftsstelle des Integrationsbeirats befindet sich weiterhin im Landratsamt Oberallgäu, Zimmer 1.50. Sie ist in der Regel Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr besetzt.

Termine sollten vorab vereinbart werden. Die Geschäftsstelle ist telefonisch unter 08321 612-1254 erreichbar. Darüber hinaus freut sich der Integrationsbeirat jederzeit über neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Euro.



Innovationspreis geht ins Oberallgäu

Neues Handbuch unterstützt Vereine beim Wechsel zum Teamvorstand

Der Generationswechsel von Vorständen in Vereinen ist eine große Herausforderung: Immer weniger Menschen möchten die Verantwortung eines klassischen Vereinsvorsitzenden übernehmen. Mit einem neuen Handbuch zur Einführung eines Teamvorstands will der Oberallgäuer Vereinsberater Karl Bosch aus Sonthofen zusammen mit seinen Kolleginnen Kerstin Stocker von der Freiwilligenagentur „WinWin“ im Landkreis Nürnberger Land und Maria Schneider, Leiterin der Ehrenamtsförderung im Landkreis Regen-Arberland, nun Abhilfe schaffen. Der praxisorientierte Leitfaden zeigt Schritt für Schritt, wie Vereine ihre Führungsstruktur modernisieren und damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen können. „Ich freue mich, wenn das Handbuch den Vereinen hilft, Nachfolger im Vorstand eines Vereins zu finden und den Generationenwechsel im Verein erfolgreich zu gestalten“, sagt Karl Bosch.

Das Handbuch erläutert nicht nur die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für die Einführung eines Teamvorstands, sondern bietet auch konkrete Muster, Checklisten und Erfahrungsberichte aus der Vereinsarbeit. Damit soll es ehrenamtlich Engagierten helfen, neue Wege der Zusammenarbeit zu gehen – weg von der Einzelverantwortung, hin zu mehr gemeinschaftlichem Engagement. Es zeigt praxisnah, wie man Verantwortung im Verein neu verteilen kann, ohne dass jemand überfordert wird. Für viele Vereine ist das Teamvorstand-Modell sicher ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

Besonders bemerkenswert: Die Autoren wurden vor kurzem mit dem Innovationspreis 2025 der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen ausgezeichnet. Die vierköpfige Experten-Jury lobte bei der Preisverleihung nicht nur die landkreisübergreifende Arbeit, sondern auch den möglichen Lösungsansatz für Nachwuchsprobleme von Vereinen. Zudem unterstützte das Projekt konkret Engagierte in ihrem Handeln vor Ort. Karl Bosch fühlt sich geehrt: „Damit haben wir wirklich nicht gerechnet. Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung und fühlen uns sehr wertgeschätzt“, so Bosch.

Das Handbuch „Teamvorstand“ steht interessierten Vereinen kostenlos zum Download zur Verfügung unter: www.der-vereinsberater.info/Teamvorstand



Zeit für einen neuen Abschnitt

Nach zwei erfüllten Jahrzehnten voller Mode, Begegnungen und schönen Momenten in meiner Secondhand-Boutique ist nun die Zeit für einen neuen Abschnitt gekommen: Meine Tochter Maja Teuscher wird den Laden übernehmen. Sie bewahrt mit frischen Ideen unsere hochwertige Markenmode aus zweiter Hand, die schöne Trachtenauswahl und die persönliche Atmosphäre. Ich bedanke mich von Herzen bei unseren treuen Kunden für die Unterstützung, die netten Gespräche und die besonderen Begegnungen. Für den Neustart haben wir vom 15. Dezember bis 4. Januar geschlossen.

Wir sind ab dem 5. Januar wieder für Sie da und freuen uns auf Euer Kommen!

The Second
Top Marken aus zweiter Hand

Ein neues Kapitel beginnt
Generationenwechsel in unserer Boutique

Übergabefeiern
Am 23. Januar 2026 von 14 – 19 Uhr

Alleestraße 4 · 87509 Immenstadt
Info@thesecond.de · 08323 / 999539

Elektro Rauh

Spende statt Weihnachtspräsenze

Auch 2025 verzichteten wir auf Weihnachtspost und große Geschenke. Wir widmen uns den gemeinnützigen Zwecken wie :

Eine Spende von 500,- € an die „Einsamen-Weihnacht“
Eine Spende von 500,- € an das Tierheim Immenstadt
Ein Notstromaggregat für das BRK Immenstadt

Es ist uns wichtig, dass wir regionalen Projekten, Ortsgruppen und Vereinen helfen, wie z.B. die „Einsamen-Weihnacht“, die eine tolles Projekt ist und von Jürgen Metzler und Reinhold Kögel organisiert wird. Unter dem Motto „niemand soll an Heiligabend alleine sein, gemeinsam Essen, feiern und die Gesellschaft genießen.“ Dies ist eine gute Sache und wir freuen uns, dass wir sie schon das dritte Jahr unterstützen dürfen.

Auch für die Bereitschaft vom Roten Kreuz Immenstadt spendeten wir ein Notstromaggregat, dieses wird für ihre Einsätze benötigt.

Sicherlich gibt es noch so viele andere Projekte denen wir helfen können und dies auch weiterhin tun werden.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes neues Jahr 2026.



STELL DIR VOR
ES GIBT KEINEN STROM!
ODER KEINE ELEKTRIKER/INNEN

Bereit?

ELEKTRO RAUH
 Komplett - Installation
 Siedlerstraße 21 | 87509 Immenstadt
 bewerbung@elektro-rauh.de

Landratsamt Oberallgäu Innovationsprogramm Mittelstand

500 Millionen Euro Förderung ab sofort
 vollständig digital beantragbar

Rund 500 Millionen Euro Fördermittel stehen im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) für dieses Jahr zur Verfügung. Die Mittel können ab sofort auf der neuen Plattform Förderzentrale Deutschland (FZD) vollständig digital beantragt werden – barrierefrei, nutzerfreundlich und rechtssicher. Darüber informierte das Bundeswirtschaftsministerium in einer Pressemitteilung Anfang November.

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm.

Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen, einschließlich junger und kleiner Unternehmen, des Handwerks sowie der unternehmerisch tätigen freien Berufe, nachhaltig gestärkt werden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte fortlaufend aktualisiert auf www.zim.de.

Eine Erstinformation gibt es auch beim Landratsamt Oberallgäu unter der Telefonnummer: 08321 / 6121342.

Herzliche Grüße zum Jahresbeginn

Ein neues Jahr hat begonnen, mit vielen Möglichkeiten, kleine und große Geschichten des Alltags zu gestalten. Wir blicken dankbar zurück auf Projekte, Begegnungen und Erfahrungen und freuen uns auf das, was vor uns liegt. Möge das neue Jahr für uns alle friedlich und gesund sein – mit Augenblicken, an die man gerne zurückdenkt.

Wie schnell die Zeit vergeht: Nun ist es bereits ein Jahr her, dass Geschäftsführer Nikolas Raimund die Leitung des SWW übernommen hat – mit klarem Blick, viel Herz und einem offenen Ohr für das, was zählt.

Wir sind gespannt, welche schönen Ereignisse und Herausforderungen das neue Jahr mit sich bringen wird. Eines jedoch bleibt unverändert: Wir sind und bleiben Ihr verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr – mit Menschen, die Ihnen guttun, mit Momenten der Ruhe, mit kleinen Begegnungen, die das Herz wärmen, und mit dem Gefühl, am richtigen Ort zu sein.

Herzliche Grüße,

Ihr Team des

SWW Oberallgäu

Die schönsten Geschenke lassen sich nicht in Geschenkpapier einpacken:

Zufriedenheit, Glück, Menschen & Gesundheit



STARKE TECHNOLOGIEN. FÜR EINE SAUBERE UMWELT.

Wir suchen immer Macher und Denker...
Check out: www.rausch.international/karriere



www.rausch.international



ILE Alpsee-Grünen

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen

Für Kleinprojekte im Rahmen des
ILE-Regionalbudgets 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die ILE Alpsee-Grünen mit den Kommunen Burgberg i. Allgäu, Blaichach, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen freut sich, das Förderprogramm „Regionalbudget 2026“ für Kleinprojekte auch in 2026 wieder umsetzen zu können!
Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Der ILE Alpsee-Grünen stehen für 2026 daraus wieder Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 € zur Verfügung, um eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen, die regionale Identität und Zusammenarbeit zu stärken und die Lebensqualität in der Region Alpsee-Grünen zu verbessern.
Die Förderung unterstützt innovative, gemeinnützige und nachhaltige Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben 20.000 € (brutto) nicht übersteigen. Dabei beläuft sich der Förderbetrag auf 80% des Bruttbetrags, bzw. maximal 5.000 € je Kleinprojekt.

Egal, ob Sie ein Verein, eine Privatperson oder eine Gruppe von engagierten Bürgern sind – die ILE Alpsee-Grünen lädt Sie herzlich ein, Ihre Projektideen einzureichen!

Die Anträge können bis zum 18.01.2026 eingereicht werden. Ausführliche Informationen, sowie Voraussetzungen und Formulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Zur Unterstützung bei der Antragstellung steht Ihnen die ILE-Umsetzungsbegleitung (unter 08323/9988-160 oder m.einsiedler@immenstadt.de) gerne zur Verfügung. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!

Foto: Quelle: Pixabay <https://pixabay.com/de/photos/geld-profitieren-finanz-gesch%C3%A4ft-2696228/>

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
 - 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
 - 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)
- Druck, Verlag, Konzeption:
Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt
Gesellschafter der Schöler GmbH:
Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt
Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers
Auflage: 7.000 Stück
Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
Titelbild: ©Adobe Stock



Parkstadt Engelhalde

Ein Ort mit einzigartiger
Begabung.

Die Nähe zu den Bergen bietet
vielseitige Freizeitaktivitäten.
Vom Wohnzimmer aus entfaltet
sich täglich die Schönheit der
Allgäuer Bergwelt.

www.parkstadt-engelhalde.de

die Sozialbau
Heimat neu leben



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Februar

ANZEIGENSCHLUSS

15. Januar 2026
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.

Reformhaus König
Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere
gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der
Bücher und genießen Sie bei
uns die schöne Atmosphäre.



Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (08323) 986220 | Fax (08323) 986224
www.buecherbaeck.de



87527 Sonthofen
Grünenstraße 21
Telefon 08321.85569

87541 Bad Hindelang
Marktstraße 24
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Powdervoll



Die **perfekten Pinsel**
für Deine Looks



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN